

PERU – MANU NATIONALPARK

26. Juli bis 19. August 2000

REISEBERICHT

Zusammengestellt von Markus Craig und Graham Tebb
Lokale Reiseleitung: Colin Bushell und Huw Lloyd

Reiseroute:

26. Juli: Flug Wien – Amsterdam – Lima mit kurzer Zwischenlandung in Aruba

27. Juli: Huacarpay Seen (~ 3.100 Meter)

28. Juli: Cuzco - Pillahuata (über Huancarani, Paucartambo und Tres Cruces)

29. Juli: Die Tunnels oberhalb von Pillahuata (2.750 Meter) - Cock of the Rock-Lodge (1.400 Meter)

30. Juli: Cock of the Rock-Lodge - Strasse oberhalb von Union (~1.800 Meter)

31. Juli: Cock of the Rock-Lodge - Strasse ober- und unterhalb von Union

1. August: Fahrt von San Pedro nach Atalaya (610 Meter) über Pilcopata (595 Meter)

2. August: Exkursion von der Amazonia Lodge nach Atalaya und Pilcopata

3. August: Amazonia Lodge (457 Meter)

4. August: Amazonia Lodge

5. August: Fahrt mit dem Boot von der Amazonia Lodge zum Manu Wildlife Center (350 Meter)

6. August: Manu Wildlife Center

7. August: Manu Wildlife Center

8. August: Manu Wildlife Center

9. August: Manu Wildlife Center

10. August: Manu Wildlife Center

11. August: Manu Wildlife Center

12. August: Mit dem Boot vom Manu Wildlife Center nach Boca Manu - Flug nach Cuzco

13. August: Flug nach Lima – Villa Marshes – Flug über Amsterdam nach Wien

oder (Verlängerung)

Mit der Bahn von Cuzco nach Machu Picchu und zurück nach Urubamba

14. August: Fahrt zu einem Polylepiswald auf der Westseite von Abra Malaga (3.700 bis 4.200 Meter)

15. August: Fahrt zur Ostseite von Abra Malaga (3.400 bis 3.600 Meter)

16. August: Flug nach Lima - Lomas de Lachay - Fahrt nach Chosica

17. August: Chosica - Milloc Bog und Marcapomacocha (4.350 bis 4.625 Meter)

18. August: Chosica - St. Eulalia - Lima - Villa Marshes - Flug über Amsterdam nach Wien

Die folgende Artenliste führt alle während der Reise gesehenen oder gehörten Vogelarten an. Vorangestellt ist der englische Name, um das Auffinden im Bestimmungsbuch zu erleichtern. Wo bekannt, ist auch der deutsche Name angeführt sowie ein Kommentar zu einzelnen Beobachtungen oder zur Taxonomie. Die mit einem Stern (*) gekennzeichneten Arten wurden nur auf der Verlängerung nachgewiesen. (H) nach dem wissenschaftlichen Namen heißt, dass die Art nur gehört wurde; (RR) bedeutet, dass die Art eine sehr kleine Verbreitung hat („restricted-range species“).

Es gibt mehrere gängige Taxonomien der Vögel der Welt, und die genaue Reihung der Familien und in einigen Fällen sogar die Zuordnung mancher Arten zu Familien ist nicht außer Streit. Wir schliessen uns im allgemeinen der in der fünften Ausgabe von *Birds of the World: A Check List* (Clements 2000) vorgegebenen Taxonomie an, obwohl wir in manchen Punkten davon abweichen, z.B. die Spitzschnäbel *Conirostrum* sp. ordnen wir unter Parulidae (Waldsänger) und nicht unter Thraupidae (Tangaren), und die Familie Opisthocomidae (Hoatzine) reihen wir nach Cuculidae (Kuckucke) statt zwischen Odontophoridae (Waldwachteln) und Aramidae (Rallenkranich).

Auf der Reise konnten **684 Vogelarten** nachgewiesen werden, davon wurden 48 nur gehört.

STEISSHÜHNER – Tinamidae

Diese so scheue Vögel wurden viel öfters gehört als gesehen, und ihre weittragenden Pfeiftöne in der Dämmerung sind charakteristisch für den Tiefland-Regenwald.

Gray Tinamou Tao – *Tinamus tao* (H)

Bei der Amazonia Lodge an zwei Tagen gehört.

Great Tinamou Großtinamu – *Tinamus major*

Gesehen in der Amazonia Lodge und im Manu Wildlife Center.

Cinereous Tinamou Grautinamu – *Crypturellus cinereus*

Bei der Amazonia Lodge sehr schön gesehen und oft gehört. Im Manu Wildlife Center nur akustisch festgestellt.

Little Tinamou Brauntinamu – *Crypturellus soui* (H)

Bei der Amazonia Lodge an zwei Tagen gehört.

Brown Tinamou Kastanientinamu – *Crypturellus obsoletus* (H)

Jeweils bei der Cock of the Rock-Lodge (COTR-Lodge) und der Amazonia Lodge gehört.

Undulated Tinamou Wellentinamu – *Crypturellus undulatus*

Von allen Tinamuarten mit Abstand am häufigsten festgestellt.

Black-capped Tinamou Schwarzkappentinamu – *Crypturellus atrocapillus* (H)

Bei der Amazonia Lodge „verhört“. Es handelt sich um einen Bambus-Spezialisten.

Variiegated Tinamou Rotbrusttinamu – *Crypturellus variegatus* (H)
Im Manu Wildlife Center an zwei Tagen rufend.

Bartlett's Tinamou Bartlett-Tinamu – *Crypturellus bartletti* (H)
Vor allem im Manu Wildlife Center oft zu hören gewesen.

* **Puna Tinamou** Punasteißhuhn – *Tinamotis pentlandii*
Auf der Verlängerung in Marcapomacocha waren sieben Exemplare dieser hochalpinen Art zu bewundern.

PINGUINE – Spheniscidae

* **Humboldt Penguin** Humboldtpinguin – *Spheniscus humboldti*
Ein immatures Exemplar bei den Villa Marshes vor der Küste im Meer schwimmend.

LAPPENTAUCHER – Podicipedidae

White-tufted Grebe Rollandtaucher – *Rollandia rolland*
Jeweils zwei an den Huacarpay Seen und den Villa Marshes.

Least Grebe Schwarzkopftaucher – *Tachybaptus dominicus*
Fünf Exemplare an der Cocha Blanca im Manu Wildlife Center.

Pied-billed Grebe Bindentaucher – *Podilymbus podiceps*
Einer in den Villa Marshes auf der Verlängerung. Jene Teilnehmer, die nicht auf der Verlängerung waren, haben den Vogel auch dort gesehen.

Great Grebe Magellantaucher – *Podiceps major*
Am letzten Tag der Verlängerung acht Exemplare vor der Küste bei den Villa Marshes. Auch dort von jenen gesehen, die nicht auf der Verlängerung waren.

STURMVÖGEL – Procellariidae

* **Sooty Shearwater** Dunkler Sturmtaucher – *Puffinus griseus*
In größerer Zahl an der Küste bei den Villa Marshes gesehen, aber alle sehr weit entfernt.

PELIKANE – Pelicanidae

* **Peruvian Pelican** Guanopelikan – *Pelecanus thagus*
Häufig an der Küste zu sehen. Galt früher als Unterart des Braunpelikans *P. occidentalis*, aber der Guanopelikan ist etwas größer und unterscheidet sich auch im Gefieder.

TÖLPEL – Sulidae

* **Peruvian Booby** Guanotöpel – *Sula variegata*
Sehr zahlreich an der Küste vor den Villa Marshes.

KORMORANE – Phalacrocoracidae

Neotropic Cormorant Olivenscharbe – *Phalacrocorax brasilianus*

Bei allen Bootsfahrten im Manu Wildlife Center und bei der Amazonia Lodge. Auch an der Küste häufig.

* **Guanay Cormorant** Guanoscharbe – *Phalacrocorax bougainvillii*

Sehr häufig an der Küste.

* **Red-legged Cormorant** Buntscharbe – *Phalacrocorax gaimardi*

Ein vorbeifliegender Vogel an der Küste bei den Villa Marshes war die einzige Beobachtung.

SCHLANGENHALSVÖGEL – Anhingidae

Anhinga Amerikanischer Schlangenhalsvogel – *Anhinga anhinga*

Nur vereinzelt bei Bootsfahrten in der Umgebung des Manu Wildlife Center.

FREGATTVÖGEL – Fregatidae

Magnificent Frigatebird Prachtfregattvogel – *Fregata magnificens*

Mindestens vier waren von der Flughalle in Aruba während unserer Zwischenlandung zu sehen.

REIHER – Ardeidae

Little Blue Heron Blaureiher – *Egretta caerulea*

Eine Beobachtung eines Einzelvogels in den Villa Marshes, für die Verlängerungsteilnehmer und auch für jene Teilnehmer, die etwas früher nach Hause geflogen sind.

Snowy Egret Schmuckreiher – *Egretta thula*

Abseits der Anden weit verbreitet. Interessanterweise wird im Araucano-Dialekt (in Chile) mit „thula“ der Schwarzhalschwan *Cygnus melanocoryphus* benannt. Die frühen Ornithologen haben anscheinend das falsche Wort für den wissenschaftlichen Namen des Schmuckreihers genommen.

Capped Heron Kappenreiher – *Pilherodius pileatus*

Bei Bootsfahrten in der Umgebung des Manu Wildlife Center zu sehen. Eine auffällig schöne Art, die in Südamerika zwar relativ weit verbreitet ist, aber nirgendwo häufig.

White-necked Heron Weißhalsreiher – *Ardea cocoi*

Nur Beobachtungen in Tiefland-Regenwald-Gebieten.

Great Egret Silberreiher – *Casmerodius albus*

Häufig am Manu River; einer in den Villa Marshes.

* **Cattle Egret** Kuhreiher – *Bubulcus ibis*

Bei der Zugsfahrt nach Macchu Pichu war ein Trupp von elf Vögeln zu sehen. Ebenfalls ein größerer Trupp am letzten Tag der Reise.

Striated Heron Mangrovereiher – *Butorides striatus*

Auf der Bootsfahrt von der Amazonia Lodge zum Manu Wildlife Center waren drei Vögel dieser heimlichen Reiherart zu beobachten; ein Vogel im Manu Wildlife Center.

Black-crowned Night-Heron Nachtreiher – *Nycticorax nycticorax*

Zwei Exemplare bei den Huacarpay Seen. Diejenigen, die nicht an der Verlängerung teilgenommen haben, sahen einen weiteren Vogel in den Villa Marshes.

Fasciated Tiger-Heron Streifenreiher – *Tigrisoma fasciatum*

Erste Beobachtungen bei der COTR-Lodge und der Amazonia-Lodge. Bei der Bootsfahrt von der Amazonia Lodge zum Manu Wildlife Center konnten 18 Exemplare dieser gefährdeten Art wunderschön beobachtet werden. Es gibt sicher wenige Plätze auf dieser Welt, an denen dieser Reiher in einer derart hohen Dichte vorkommt.

Rufescent Tiger-Heron Marmorreiher – *Tigrisoma lineatum*

Einzelbeobachtungen in der Nähe des Manu Wildlife Center. Leider haben wir die kuhartigen Rufe nie gehört.

STÖRCHE – Ciconiidae

Wood Stork Waldstorch – *Mycteria americana*

Nur im Manu Wildlife Center zu beobachten gewesen. Unter anderem segelte ein Trupp von sechs Vögeln knapp über den Canopy Tower als die MC-Gruppe die Aussicht bewunderte.

IBISSE – Threskiornithidae

Puna Ibis Punaibis – *Plegadis ridgwayi*

Häufig bei den Huacarpay Seen, wo mindestens 40 Vögel anwesend waren.

Andean Ibis Deutscher Name nicht bekannt – *Theristicus branickii*

Bei Abra Malaga konnte ein überfliegender Trupp mit 13 Vögeln festgestellt werden und einer überflog den Bus bei der Fahrt nach Pillahuata.

Green Ibis Grünibis – *Mesembrinibis cayennensis*

Ein Trupp von fünf Exemplaren im Manu Wildlife Center.

Roseate Spoonbill Rosalöffler – *Platalea ajaja*

In den Villa Marshes für alle, die nicht auf der Verlängerung waren.

WEHRVÖGEL – Anhimidae

Horned Screamer Hornwehrvogel – *Anhima cornuta*

Mehrfach beim Manu Wildlife Center schön zu beobachten.

ENTENVÖGEL – Anatidae

Andean Duck Deutscher Name nicht bekannt – *Oxyura ferruginea*

Jeweils ein Pärchen dieser Ruderentenart auf den Huacarpay Seen und den Villa Marshes. Ist vielleicht nur eine Unterart der Schwarzkopfruderente, *O. jamaicensis*.

* **Andean Goose** Andengans – *Chloephaga melanoptera*

Etwa 24 Exemplare dieser seltsam anmutenden Gänseverwandten waren in den Hochmooren von Marcapomacocha zu sehen.

Orinoco Goose Orinokogans – *Neochen jubata*

Nur Einzelbeobachtungen bei Bootsfahrten im Bereich des Manu Wildlife Center. Diese Gänseart hat in ihrem Verbreitungsgebiet stark abgenommen und kommt nur noch in relativ ungestörten Lebensräumen vor.

Muscovy Duck Moschusente – *Cairina moschata*

Nur bei der An- und Abreise zum Manu Wildlife Center gelang jeweils die Beobachtung von einem Einzelvogel und von drei Exemplaren.

Torrent Duck Sturzbachente – *Merganetta armata*

Zuerst einige Beobachtungen in der Nähe der Cock of the Rock-Lodge. Bei der Anreise nach Macchu Picchu sind vom Zug aus insgesamt mehr als 15 Exemplare dieser spektakulären Art zu beobachten.

Speckled Teal Andenente – *Anas flavirostris*

Nur bei den Huacarpay Seen zu beobachten.

* **Crested Duck** Schopfente – *Anas specularioides*

In Marcapomacocha waren sieben Exemplare zu sehen.

Yellow-billed Pintail Spitzschwanzente – *Anas georgica*

Nur bei den Huacarpay Seen.

White-checked Pintail Bahamaente – *Anas bahamica*

In den Villa Marshes gesehen, aber nur von der Gruppe, die nicht auf der Verlängerung war.

Puna Teal Punaente – *Anas puna*

Die häufigste Entenart auf den Huacarpay Seen.

Cinnamon Teal Zimtente – *Anas cyanoptera*

Jeweils ein Pärchen auf den Huacarpay Seen und vier in den Villa Marshes. Nach neuesten Erkenntnissen ist diese Art mit der Blauflügelente (*A. discors*) genetisch sehr ähnlich, obwohl beide Arten sehr unterschiedlich aussehen.

NEUWELTGEIER – Cathartidae

Nach neuesten Forschungsergebnissen handelt es sich bei den Neuweltgeiern nicht um Verwandte der Greifvögel sondern um Storchverwandte.

Black Vulture Rabengeier – *Coragyps atratus*

Im Tiefland weit verbreitet und häufig, aber nur in offenen Lebensräumen. Im Gegensatz zu den anderen südamerikanischen Geierarten hat der Rabengeier nur einen sehr schlechten Geruchssinn und kann deshalb kein Aas im dichten Regenwald finden. In vielen Teilen Süd- und Mittelamerikas ist die Art dadurch zu einem Müllplatzspezialisten geworden.

Turkey Vulture Truthahngeier – *Cathartes aura*

Nicht so oft gesichtet wie der Rabengeier. Hat angeblich einen der besten Geruchssinne aller Vogelarten.

Greater Yellow-headed Vulture Großer Gelbkopfgeier – *Cathartes melambrotus*

Im Tiefland weit verbreitet.

Andean Condor Andenkondor – *Vultur gryphus*

Auf der Reise gelangen zwei Beobachtungen von Einzelvögeln. Der erste wurde bei den Huacarpay Seen von Wolfgang aus größter Entfernung erspäht, der zweite konnte bei der Verlängerung vom Zug aus auf der Fahrt nach Machu Picchu beobachtet werden.

King Vulture Königsgeier – *Sarcoramphus papa*

Einige Beobachtungen im Manu Wildlife Center, besonders vom Canopy Tower aus schön zu sehen. Diese Art kreist meist sehr hoch über dem Wald und beobachtet andere Geier, vor allem Truhahngerier, um Hinweise auf Aas zu bekommen.

FISCHADLER – Pandionidae

Osprey Fischadler – *Pandion haliaetus*

Beobachtungen von Einzelvögeln im Manu Wildlife Center und an der Küste.

HABICHTARTIGE – Accipitridae

Swallow-tailed Kite Schwalbenweih – *Elanoides forficatus*

Mehrere Beobachtungen dieser eleganten Art im Manu Wildlife Center und bei der Amazonia Lodge.

Double-toothed Kite Doppelzahnweih – *Harpagus bidentatus*

Einige Beobachtungen bei der Amazonia Lodge und im Manu Wildlife Center.

Plumbeous Kite Schwebeweih – *Ictinia plumbea*

Diese sehr elegante Art war häufig im Tiefland zu beobachten.

Cinereous Harrier Grauweihe – *Circus cinereus*

Bei den Huacarpay Seen fanden sich über 15 Vögel bei einem Schlafplatz ein. Sonst nur Einzelbeobachtungen bei Tres Cruces (dem Eingang zum Manu Nationalpark) und den Villa Marshes.

Bicolored Hawk Zweifarbensperber – *Accipiter bicolor*

Einer dieser seltenen Greifvögeln konnte in Cocha Nuevo (Manu Wildlife Center) von der GT-Gruppe ausgiebig dabei beobachtet werden, wie er einen erbeuteten Becard rupfte. Allerdings nur von hinten.

Slate-colored Hawk Schieferbussard – *Leucopternis schistacea*

Zwei Einzelbeobachtungen für die MC-Gruppe im Manu Wildlife Center. Die Bestimmung der beiden Vögel auf der Bootsfahrt zum Manu Wildlife Center am 5. August ist nicht eindeutig gesichert.

Great Black-Hawk Schwarzbussard – *Buteogallus urubitinga*

Gelegentliche Beobachtungen von am Flußufer sitzenden Exemplaren in der näheren Umgebung des Manu Wildlife Center.

Black-collared Hawk Fischbussard – *Busarellus nigricollis*

Im Manu Wildlife Center bei den Riesenottern sehr schön zu sehen.

Black-chested Buzzard-Eagle Aguja – *Geranoaetus melanoleucus*

Bei den Huacarpay Seen waren zwei Vögel zu sehen, und auf der Verlängerung überflog einer die Gruppe bei einer Schlucht in der Nähe von Lomas de Lachay.

Roadside Hawk Wegebussard – *Buteo magnirostris*

Der mit Abstand häufigste Greifvogel, sollte aber eigentlich Riverside Hawk heißen.

Short-tailed Hawk Kurzschwanzbussard – *Buteo brachyurus*

Einer auf der Fahrt nach Pilcopata.

White-throated Hawk Weißkehlbussard – *Buteo albigula*

Eine Beobachtung dieser nur lokal vorkommenden Art an der Manu Road bei Pillahuata.

Red-backed Hawk Rotrückenbussard – *Buteo polyosoma*

Diese Art wird von manchen Autoren mit der folgenden Art als konspezifisch angesehen. Die Unterscheidung ist schwierig. Das wichtigste Unterscheidungsmerkmal ist die Form der Handschwingen. An der Gefiederfärbung nicht zu unterscheiden, da sehr variabel. Die einzigen sicheren Beobachtungen, jeweils von Einzelvögeln, erfolgten bei den Huacarpay Seen, Chosica und den Villa Marshes.

Puna Hawk Punabussard – *Buteo poecilochrous*

Einer war bei den Huacarpay Seen und drei in Marcapomacocha.

Zone-tailed Hawk Mohrenbussard – *Buteo albonotatus*

Ein immaturer Vogel auf dem Flughafen von Boca Manu.

Black-and-white Hawk-Eagle Elsteradler – *Spizastur melanoleucus*

Einer im Manu Wildlife Center bei Cocha Nuevo für die GT-Gruppe.

Black Hawk-Eagle Tyrannenadler – *Spizaetus tyrannus*

Eine Beobachtung auf der anderen Seite des Flusses bei Pilcopata.

Ornate Hawk-Eagle Prachtadler – *Spizaetus ornatus*

Nur eine Beobachtung aus großer Entfernung beim Blanquillo Macaw Lick.

FALKEN – Falconidae

Black Caracara Gelbkehlkarakara – *Daptrius ater*

In der Umgebung des Manu Wildlife Center und der Amazonia Lodge. Fast ausschließlich entlang der Flußufer zu beobachten gewesen. Meistens in kleinen Trupps.

Red-throated Caracara Rotkehlkarakara – *Daptrius americanus*

Mehrere Beobachtungen im Manu Wildlife Center.

Mountain Caracara Bergkarakara – *Phalcoboenus megalopterus*

Beobachtungen an der Manu Road und auf der Verlängerung bei Abra Malaga

Laughing Falcon Lachfalke – *Herpetotheres cachinnans*

Gehört im Manu Wildlife Center und gesehen bei den Bootsfahrten nach und vom Manu Wildlife Center.

Barred Forest-Falcon Sperber-Waldfalke – *Micrastur ruficollis* (H)

Einer wurde beim Tapir Lick im Manu Wildlife Center von der GT-Gruppe gehört.

American Kestrel Buntfalke – *Falco sparverius*

Mehrere schöne Beobachtungen dieses sehr kleinen Falkens in den höheren Lagen. Im Gegensatz zu unserem Turmfalken ist die Art etwas kleiner als der Merlin.

Aplomado Falcon Apolomadofalke – *Falco femoralis*

Ein Pärchen auf dem Hochspannungsmast bei den Huacarpay Seen war aus nächster Nähe zu beobachten.

Bat Falcon Fledermausfalke – *Falco ruficularis*

Vereinzelt im Manu Wildlife Center zu sehen, am besten bei Bootsfahrten.

HOKKOHÜHNER – Cracidae

Speckled Chachalaca Deutscher Name nicht bekannt – *Ortalis guttata*

Vor allem in der näheren Umgebung der Cock of the Rock-Lodge einige schöne Beobachtungen von kleinen Trupps. Die Art wurde früher zusammen mit dem Motmotguan *O. motmot* als eine Art betrachtet.

Andean Guan Andenguan – *Penelope montagnii*

Ein Trupp von sechs Vögeln ließ sich an der Manu Road vom Straßenrand aus schön beobachten.

Spix's Guan Spixguan – *Penelope jacquacu*

Nur im Manu Wildlife Center. Die schönsten Beobachtungen gelangen in einem riesigen fruchttragenden Baum, der vom Canopy Tower aus gut einzusehen war.

Blue-throated Piping-Guan Blaukehlguan – *Pipile cumanensis*

Siehe oben.

Razor-billed Curassow Mituhokko – *Mitu tuberosa*

In der Nähe der Amazonia Lodge ließ sich ein Trupp von vier Vögeln von der GT-Gruppe schön beobachten.

WALDWACHTELN – Odontophoridae

Eine rein tropische Familie der Neuen Welt. Waldwachteln sind immer sehr schwer zu beobachten, verraten aber ihre Anwesenheit durch ihre sehr lauten Stimmen.

Rufous-breasted Wood-Quail Rotbrustwachtel – *Odontophorus speciosus* (H)

In der Nähe der Cock of the Rock-Lodge mehrmals gehört.

Stripe-faced Wood-Quail Streifengesichtwachtel – *Odontophorus balliviani* (RR - H)

An der Manu Road am 29. Juli gehört.

Starred Wood-Quail Sternwachtel – *Odontophorus stellatus*

Jeweils am Lookout-Trail des Manu Wildlife Center gelang beiden Gruppen eine Beobachtung dieser heimlichen Art.

RALLENKRANICHE – Aramidae

Limpkin Rallenkranich – *Aramus guarauna*

Einer für die GT-Gruppe bei den Riesenottern an der Cocha Blanca.

TROMPETERVÖGEL – Psophiidae

Pale-winged Trumpeter Weißflügel-Trompetenvogel – *Psophia leucoptera*

Hans Bauer gelang die Beobachtung von zwei Vögeln, als er allein in der näheren Umgebung des Manu Wildlife Center unterwegs war, um Insekten zu fotografieren. Eine sehr begehrte Art, die auch die anderen besonders gern gesehen hätten!

RALLEN – Rallidae

Rufous-sided Crane Rothalsralle – *Laterallus melanophaius*
Bei den Riesenottern an der Cocha Blanca häufig zu sehen.

Gray-necked Wood-Rail Cayenneralle – *Aramides cajanea*
Mindestens drei Vögel bei der Amazonia Lodge.

Plumbeous Rail Grauralle – *Pardirallus sanguinolentus*
Tolle Beobachtungen an den Huacarpay Seen und auf der Verlängerung in den Villa Marshes.

Purple Gallinule Zwergsultanshuhn – *Porphyrio martinicus*
Im Manu Wildlife Center und der Amazonia Lodge.

Common Moorhen Teichhuhn – *Gallinula chloropus*
Sehr häufig auf den Huacarpay Seen und zwei an der Küste.

Andean Coot Deutscher Name nicht bekannt – *Fulica ardesiaca*
Sehr häufig auf den Huacarpay Seen und ein Paar an der Küste. Die Form in Peru ist polymorphisch, und eine Morphe wurde früher als Form des Amerikanischen Bläßhuhns *F. americana* betrachtet.

BINSENHALLEN – Helionithidae

Diese Familie hat einen Vertreter in der Neuen Welt, einen in Afrika und einen in Südostasien. Alle drei Arten sind scheu und gelten als schwer zu beobachten.

Sungrebe Zwergbinsenralle – *Heliornis fulica*
An der Cocha Blanca von der MC-Gruppe bei einer Riesenotter-Exkursion.

SONNENHALLEN – Eurypygidae

Eine monotypische Familie.

Sunbittern Sonnenralle – *Eurypyga helias*
Vier Beobachtungen von Einzelvögeln dieser spektakulären Art im Bereich des Manu Wildlife Center.

BLATTHÜHNCHEN – Jacanidae

Wattled Jacana Rotstirn-Blatthühnchen – *Jacana jacana*
Diese Art war bei den Riesenottern sehr häufig und schön zu beobachten.

STELZENLÄUFER – Recurvirostridae

Black-necked Stilt Schwarznacken-Stelzenläufer – *Himantopus mexicanus*
In den Villa Marshes, sowohl auf der Verlängerung als auch für die Gruppe, die an der Verlängerung nicht teilnahm. Wird von manchen Autoren als konspezifisch mit unserem Stelzenläufer *Himantopus himantopus* angesehen.

TRIELE – Burhinidae

* **Peruvian Thick-knee** Peruanertriel – *Burhinus superciliaris*

Ein Trupp von acht Vögeln ließ sich auf der Verlängerung in den Villa Marshes beobachten.

REGENPFEIFER – Charadriidae

* **Killdeer** Keilschwanz-Regenpfeifer – *Charadrius vociferus*

Nur auf der Verlängerung in den Villa Marshes.

Collared Plover Schlankschnabel-Regenpfeifer – *Charadrius collaris*

Mehrmals Beobachtungen bei Bootsfahrten auf dem Manu River.

* **Tawny-throated Dotterel** Orangekehl-Regenpfeifer – *Oreopholus ruficollis*

Ein großer Trupp dieser wunderschönen Watvogelart ließ sich bei Lomas de Lachay beobachten.

* **Diademed Sandpiper-Plover** Diademregenpfeifer – *Phegornis mitchellii*

Nach langer und anstrengender Suche auf 4.700 Metern Meereshöhe (!!!), wurde von Herrn Ruscher in letzter Minute ein immaturer Vogel dieser hochbegehrten Art gefunden. Allerdings nur von denjenigen gesehen, die sich nicht von der Abwesenheit der Vögel am üblichen Beobachtungsplatz entmutigen ließen.

Pied Lapwing Cayennekiebitz – *Vanellus cayanus*

Mehrere Beobachtungen bei Bootsfahrten am Manu River.

Andean Lapwing Andenkiebitz – *Vanellus resplendens*

Ein Charaktervogel hochalpiner Lebensräume. Oft und gut gesehen.

SCHNEPFENVÖGEL – Scolopacidae

* **Puna Snipe** Deutscher Name nicht bekannt – *Gallinago andina*

Zirka zehn Stück bei Marcopomacochoa.

* **Whimbrel** Regenbrachvogel – *Numenius phaeopus*

Zwei Individuen in den Villa Marshes auf der Verlängerung. Der amerikanischen Unterart *N. p. hudsonicus* fehlt der weiße Bürzel. Sie wird von manchen Autoren als eigene Art von unserem Regenbrachvogel abgetrennt.

Greater Yellowlegs Großer Gelbschenkel – *Tringa melanoleuca*

Einer in den Villa Marshes bei der Verlängerung und auch für die Frühheimkehrer.

Spotted Sandpiper Drosseluferläufer – *Tringa macularia*

Jeweils ein Ex. am Manu River und an der Küste.

* **Willet** Schlammtreter – *Catoptrophorus semipalmatus*

Ein kleiner Trupp in den Villa Marshes auf der Verlängerung.

* **Sanderling** Sanderling – *Calidris alba*

Ein kleiner Trupp in den Villa Marshes auf der Verlängerung.

Pectoral Sandpiper Graubrust-Strandläufer – *Calidris melanotos*

Zwei entlang des Manu Rivers und an der Küste.

HÖHENLÄUFER – *Thinocoridae*

Höhenläufer sind nach neuester Forschung mit dem Steppenläufer *Pendionomus torquatus* aus Australien nah verwandt, und sind vielleicht Relikte einer größeren Gruppe steppenbewohnender Limikolen, die verschwunden sind, als die Antarktis mit Eis bedeckt wurde.

* **Gray-breasted Seedsnipe** Graukehl-Höhenläufer – *Thinocorus orbignyianus*
Einige Exemplare ließen sich auf der Verlängerung in Marcapomacocha beobachten.

* **Least Seedsnipe** Zwerghöhenläufer – *Thinocorus rumicivorus*
Ziemlich häufig in Lomas de Lachay.

RAUBMÖWEN – *Stercoriidae*

* **Chilean Skua** Chileskua – *Catharacta chilensis*
Ein Vogel vor der Küste in den Villa Marshes während der Verlängerung.

MÖWENVÖGEL – *Laridae*

* **Band-tailed Gull** Schwanzbandmöwe – *Larus belcheri*
Sehr häufig an der Küste während der Verlängerung.

* **Gray Gull** Graumöwe – *Larus modestus*
Bei weitem nicht so häufig wie obige Art. Nur einige wenige Beobachtungen. Die Art brütete in der Atacama-Wüste im Landesinneren und unternimmt weite Nahrungsflüge zur Küste.

* **Kelp Gull** Dominikanermöwe – *Larus dominicanus*
Drei vor der Küste bei den Villa Marshes für die Verlängerungsteilnehmer. Die von den frühen Heimkehrern gesehene aber unbestimmt gelassene Großmöwe war sicher auch diese Art.

Grey-headed Gull Graukopfmöwe – *Larus cirrocephalus*
Ca. 30 bei den Villa Marshes, von Verlängerungsteilnehmern und Heimkehrern gesehen.

Andean Gull Andenmöwe – *Larus serranus*
Bei den Huacarpay Seen und bei Machu Picchu. Die einzige Möwe, die in den hochalpinen Räumen vorkommt.

Laughing Gull Aztekenmöwe – *Larus atricilla*
Einige am Flughafen von Aruba während unserer Zwischenlandung. In Peru ist die Art ein häufiger Wintergast.

SEESCHWALBEN – *Sternidae*

Large-billed Tern Großschnabel-Seeschwalbe – *Phaetusa simplex*
Bei Bootsfahrten am Manu River gelangen mehrmals Beobachtungen dieser Art.

* **Elegant Tern** Schmuckseeschwalbe – *Sterna elegans*
Zwei Vorbeifliegende an der Küste stellten die einzige Beobachtung dar.

Yellow-billed Tern Amazonasseeeschwalbe – *Sterna superciliaris*
Diese kleine Seeschwalbe wurde mehrmals am Manu River gesehen.

* **Inca Tern** Inkaseeschwalbe – *Larosterna inca*

Leider waren alle Vögel so weit vor der Küste, dass uns keine wirklich schönen Beobachtungen gelangen.

SCHERENSCHNÄBEL – Rynchopidae

Noch eine Familie mit jeweils einem Vertreter in der Neuen Welt, in Afrika und in Asien. Die beiden Arten der alten Welt sind ziemlich bedroht.

Black Skimmer Amerikanischer Scherenschnabel – *Rynchops niger*

Nur bei Bootsfahrten in der Umgebung des Manu Wildlife Center.

TAUBEN – Columbidae

Bare-eyed Pigeon Nacktaugentaube – *Columba corensis*

Ungefähr 50 Stück am Flughafen von Aruba während unserer Zwischenlandung.

Spot-winged Pigeon Fleckentaube – *Columba maculosa*

Auf der Fahrt nach Pillahuata gelang bei Huancarani die Beobachtung von sechs Exemplaren.

Band-tailed Pigeon Bandtaube – *Columba fasciata*

Die Großtaube der Hochanden. Erinnert sehr an unsere Ringeltaube.

Pale-vented Pigeon Rotrückentaube – *Columba cayennensis*

Nur im Manu Wildlife Center gesehen.

Plumbeous Pigeon Weintaube – *Columba plumbea*

Mehrere Beobachtungen; deutlich häufiger als die folgende, sehr ähnliche Art.

Ruddy Pigeon Purpurtaube – *Columba subvinacea*

Ein paar Mal im Manu Wildlife Center gehört (die viersilbigen Rufe) und einmal direkt bei der Lodge gesehen.

Eared Dove Ohrflecktaube – *Zenaida auriculata*

Zwei bei den Huacarpay Seen waren die einzigen, die wir in Peru zu Gesicht bekamen. Allerdings gab es wenigstens 30 dieser hübschen Tauben bei unserer Zwischenlandung im Flughafen von Aruba zu sehen.

* **Croaking Ground-Dove** Goldschnabeltäubchen – *Columbina cruziana*

Häufig an der Küste.

Bare-faced Ground-Dove Nacktgesichttäubchen – *Metriopelia ceciliae*

Häufig in der Trockenvegetation rund um die Huacarpay Seen und an der Küste.

Gray-fronted Dove Rotachseltaube – *Leptotila rufaxilla*

Regelmäßige Beobachtungen bei der Amazonia Lodge und im Manu Wildlife Center.

Ruddy Quail-Dove Bergtaube – *Geotrygon montana*

Mehrmals bei der Amazonia Lodge gesehen, aber immer nur flüchtig.

PAPAGEIEN – Psittacidae

Blue-and-yellow Macaw Ararauna – *Ara ararauna*

Diese Art konnte während unseres Aufenthaltes im Manu Wildlife Center mehrmals in größerer Stückzahl wunderschön beobachtet werden.

Military Macaw Soldatenara – *Ara militaris*

Sicher einer der Höhepunkte der Reihe war die mehrmalige Beobachtung dieser bedrohten Art. Bei der Cock of the Rock-Lodge konnten bis zu 32 Individuen beobachtet werden.

Scarlet Macaw Arakanga – *Ara macao*

Sowohl bei der Amazonia Lodge als auch im Manu Wildlife Center gelangen mehrere Beobachtungen, wobei der zahme Vogel im Manu Wildlife Center wohl den meisten am ehesten in Erinnerung geblieben ist.

Red-and-green Macaw Grünflügelara – *Ara chloropterus*

Sicher der häufigste der großen Aras. Besonders schön beim Macaw Lick zu sehen gewesen.

Chestnut-fronted Macaw Rotbugara – *Ara severa*

Häufig bei der Amazonia Lodge und im Manu Wildlife Center.

Red-bellied Macaw Rotbauchara – *Ara manilata*

Ein kleiner Trupp überflog das Manu Wildlife Center, nur von der MC-Gruppe gesehen.

Blue-headed Macaw Blaukopfara – *Ara couloni*

Bei Exkursionen in der Umgebung der Amazonia Lodge gelangen gleich mehrfach Beobachtungen dieser lokalisierten Papageienart.

* **Mitred Parakeet** Rotmaskensittich – *Aratinga mitrata*

Ein überfliegender Trupp von 20 bei Abra Malaga war die einzige Beobachtung.

White-eyed Parakeet Pavuasittich – *Aratinga leucophthalmus*

Sehr häufig am Manu River – täglich vom 1. bis 10. August gesehen, meist in kleineren Trupps.

Dusky-headed Parakeet Weddellsittich – *Aratinga weddellii*

Mehrmals bei Bootsfahrten im Manu Wildlife Center gesehen.

* **Scarlet-fronted Parakeet** Columbiasittich – *Aratinga wagleri*

Ein Schlafplatz befand sich im Garten unseres Hotels in Chosica.

Andean Parakeet Andensittich – *Bolborhynchus orbynesius*

Eine eher unbefriedigende Beobachtung eines überfliegenden Vogels an der Manu Road, der sogleich in der dichten Vegetation verschwand.

Cobalt-winged Parakeet Kobaltflügelsittich – *Brotogeris cyanoptera*

Sehr häufig im Manu Wildlife Center.

Tui Parakeet Tuisittich – *Brotogeris sanctithomae*

Am Macaw Lick gelang die Beobachtung von zwei Vögeln.

White-bellied Parrot Rostkappenpapagei – *Pionites leucogaster*

Im Manu Wildlife Center mehrmals gesehen, aber leider nie zufriedenstellend.

Orange-cheeked Parrot Goldwangenpapagei – *Pionopsitta barrabandi*

Am schönsten beim Macaw Lick zu beobachten, wo ein kleiner Trupp von acht Vögeln mineralhaltige Erde aufnahm.

Blue-headed Parrot Schwarzohrpapagei – *Pionus menstruus*

Über 500 beim Macaw Lick waren ein beeindruckender Anblick. Häufig im Manu Wildlife Center und bei der Amazonia Lodge.

Yellow-crowned Parrot Gelbscheitelamazone – *Amazona ochrocephala*

Am schönsten beim Macaw Lick zu beobachten.

Scaly-naped Parrot Soldatenamazone – *Amazona mercenaria*

Größere Trupps überfliegend an der Manu Road und bei der COTR-Lodge.

Mealy Parrot Mülleramazone – *Amazona farinosa*

Der GT-Gruppe gelang die Beobachtung dieser Art an der Bruthöhle. Auch beim Macaw Lick gut zu sehen.

KUCKUCKE – Cuculidae

Dark-billed Cuckoo Kleiner Mangrovekuckuck – *Coccyzus melacoryphus*

Ein Zugvogel aus dem Süden des Kontinents. Jeweils ein Vogel bei der Amazonia Lodge (nur für die MC-Gruppe) und am Flughafen von Boca Manu (für alle).

Squirrel Cuckoo Cayennekuckuck – *Piaya cayana*

Regelmäßige Beobachtungen bei der COTR-Lodge, bei der Amazonia Lodge und im Manu Wildlife Center.

Black-bellied Cuckoo Schwarzbauchkuckuck – *Piaya melanogaster*

Dieser nahe Verwandte des Cayennekuckucks hält sich im Kronenbereich auf und ist daher schwer zu sehen. Unsere Beobachtungen im Manu Wildlife Center waren für die Art nicht allzu schlecht!

Little Cuckoo Rötelnkuckuck – *Piaya minuta*

Zwei bei der Straße zwischen Pilcopata und Atalaya; einige Beobachtungen im Manu Wildlife Center.

Smooth-billed Ani Glattschnabelani – *Crotophaga ani*

Häufig in den Lichtungen im Tiefland, und besonders oft bei der Straße nach Atalaya gesehen. Der wissenschaftliche Name für die Gattung stammt vom altgriechischen „kroton“ (Zecke) und „phagein“ (fressen), und es wird in Südamerika weithin (aber fälschlich?) geglaubt, dass der Glattschnabelani Zecken von Rindern frisst. Daher wurde die Art auf den Galapagos Inseln ausgesetzt, wo nun angeblich bald ein Ausrottungsprogramm gestartet wird.

* **Groove-billed Ani** Riefenschnabelani – *Crotophaga sulcirostris*

Auf der Straße nach St. Eulalia konnten drei Vögel beobachtet werden.

Rufous-vented Ground-Cuckoo Tajazuirakuckuck – *Neomorphus geoffroyi*

Diese scheue Art wird nur sehr selten gesehen. Umso erstaunlicher war es, dass beide Gruppen in der Amazonia Lodge diese sehr heimliche Art beobachten konnten. Während die MC-Gruppe einen Tajazuirakuckuck über den Weg rennen sah, hatte die GT-Gruppe noch mehr Glück und konnte ein Exemplar ausgiebig bewundern und sogar fotografieren. Sicher einer der Höhepunkte der Reise.

HOATZINE – *Opisthocomidae*

Hoatzin Hoatzin – *Opisthocomus hoazin*

Dieser einzigartige Vogel ist nach neuesten Studienergebnissen kein Kuckuck sondern ein Turako. Die Art frisst ausschließlich Blätter und wird daher oft gerochen lang bevor sie gehört oder gesehen wird! Jungvögel haben Krallen am Flügelbug und können sogar schwimmen. Bei der Amazonia Lodge und bei den Riesenottern mehrmals gesehen.

EULEN – *Strigidae*

Tawny-bellied Screech-Owl Watsonseule – *Otus watsonii*

Bei einer Nachtexkursion in der Lichtung vor der Amazonia Lodge wunderschön gesehen. Von manchen Autoren wird diese Form als Austral Screech-Owl (*O. usta*) abgetrennt.

Foothill Screech-Owl Deutscher Name nicht bekannt – *Otus roraimae* (H)

Diese Art hat bei unserer Ankunft in der COTR-Lodge gerufen, aber der anschließende Regen verhinderte alle Versuche, den Vogel zu finden. Die Taxonomie der amerikanischen *Otus*-Arten ist sehr komplex. Auf der Checkliste steht der Name Vermiculated Screech-Owl (Rotgesichteule, *Otus guatamalae*) und früher wurden mehrere Formen unter dieser Bezeichnung zusammengefasst. Die Formen in Mittelamerika und östlich der Anden in Südamerika wurden abgetrennt und bekamen den angesichts der Verbreitung etwas eigenartigen Namen 'Central American Screech-Owl' und den wissenschaftlichen Namen *O. guatamalae*; die Unterarten des restlichen Verbreitungsgebietes wurden der 'Vermiculated Screech-Owl' *O. vermiculatus* zugeordnet. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass die Typusexemplare der südamerikanischen Art aus Costa Rica stammen, und daher *O. guatamalae* zuzuordnen sind. Der wissenschaftliche Name *O. vermiculatus* ist daher ungültig und wurde durch *O. centralis* ersetzt. Die Art wird im neuen Ekuador-Feldführer (von Ridgely und Greenfield, 2000) 'Chocó Screech-Owl' genannt. Um die Geschichte weiter zu komplizieren, wird von manchen Autoren die 'Central American Screech-Owl' *O. guatamalae* in weitere Arten aufgetrennt. Die Vögel in Mittelamerika werden 'Middle American Screech-Owl', 'Guatemalan Screech-Owl' oder 'Vermiculated Screech-Owl' (immer mit dem wissenschaftlichen Namen *O. guatamalae*) genannt; die in den Anden erhalten den wissenschaftlichen Namen *O. roraimae* und die englische Bezeichnung 'Tepui Screech-Owl' (Hardy *et al.* in *Voices of the New World Owls* 1999) oder Foothill Screech-Owl (im Ekuador Feldführer). Die letzte ist die Art, die wir kurz zu hören bekommen haben.

Mottled Owl Sprenkelkauz – *Strix virgata*

Sehr schön bei einer Nachtexkursion in der Nähe der Amazonia Lodge von allen „Nachteulen“ gesehen.

Crested Owl Haubenkauz – *Lophotrix cristata* (H)

Im Manu Wildlife Center beim Tapir Lick von der GT-Gruppe gehört, aber die Art reagiert bekannterweise sehr schlecht bzw. gar nicht auf die Klangtrappe.

Amazonian Pygmy-Owl Amazonassperlingskauz – *Glaucidium hardyi* (H)

Im Manu Wildlife Center oft gehört, aber nie gesehen. Hält sich meistens im Kronenbereich auf.

Yungas Pygmy-Owl Yungassperlingskauz – *Glaucidium bolivianum*

Die Beobachtung dieser Art am helllichten Tag an der Manu Road bei Pillahuata war sicher einer der Höhepunkte der Reise.

* **Burrowing Owl** Kaninchenkauz – *Speotyto cunicularia*

In einem Canyon in der Nähe von Lomas de Lachay gelang die Beobachtung eines Vogels. Der Kaninchenkauz brütet in Höhlen und hält sich fast ausschließlich am Boden auf. Er ist auch tagaktiv, was die Beobachtung erleichtert.

TAGSCHLÄFER – Nyctibiidae

Long-tailed Potoo Langschwanz-Tagschläfer – *Nyctibius aethereus*

Bei der Amazonia Lodge erst gehört und dann von den Frühaufstehern gesehen.

Gray Potoo Urutau-Tagschläfer – *Nyctibius griseus*

Ein Vogel am Nest ließ sich im Garten der Amazonia Lodge nach Lust und Laune dabei beobachten wie er recht erfolgreich versuchte einen Ast zu imitieren.

NACHTSCHWALBEN – Caprimulgidae

Sand-colored Nighthawk Sandnachtschwalbe – *Chordeiles rupestris*

Diese Art brütet auf den Schotterbänken größerer Flüsse und konnte mehrmals bei den Bootsfahrten beobachtet werden.

Pauraque Pauraquenachtschwalbe – *Nyctidromus albicollis*

Inzwischen kennen alle den charakteristischen Ruf, aber der Vogel wurde leider nur einmal von einigen Wenigen bei der Amazonia Lodge gesehen.

Ocellated Poorwill Augennachtschwalbe – *Nyctiphrynus ocellatus*

Ein Männchen beim Tapir Lick wurde sehr schön von der GT-Gruppe gesehen.

Silky-tailed Nightjar Seidennachtschwalbe – *Caprimulgus sericocaudatus* (H)

Einer rufend beim Tapir Lick für die MC-Gruppe.

Ladder-tailed Nightjar Staffelschwanz-Nachtschwalbe – *Hydropsalis climacocerca*

Ein Männchen am Flussufer an der Anlegestelle des Manu Wildlife Center war die schönste Beobachtung.

Lyre-tailed Nightjar Leierschwanz-Nachtschwalbe – *Uropsalis lyra*

Ein Weibchen ließ sich bei Union wunderschön beobachten.

SEGLER – Apodidae

Chestnut-collared Swift Rothalssegler – *Streptoprocne rutila*

Häufig bei der Cock of the Rock-Lodge.

White-collared Swift Halsbandsegler – *Streptoprocne zonaris*

Diese großen Segler waren häufig zwischen Cuzco und Atalaya und wurden fast täglich gesehen. Danach wurde die Art aber deutlich seltener.

Short-tailed Swift Stutzschwanzsegler – *Chaetura brachyura*

Einige Beobachtungen im Manu Wildlife Center.

* **White-tipped Swift** Bergsegler – *Aeronautes montivagus*

Einer über Machu Picchu.

* **Andean Swift** Andensegler – *Aeronautes andecolus*

Sechs Vögel auf der Straße nach Santa Eulalia waren schön zu beobachten.

Fork-tailed Palm-Swift Gabelschwanzsegler – *Tachornis squamata*

Im Manu Wildlife Center schön zu sehen.

KOLIBRIS – Trochilidae

Rufous-breasted Hermit Rotschwanzhermit – *Glaucis hirsuta*
Nur eine Beobachtung durch die GT-Gruppe bei der Amazonia Lodge.

Green Hermit Graubrusterhermit – *Phaethornis guy*
Beobachtungen für beide Gruppen bei der Cock of the Rock-Lodge.

White-bearded Hermit Weißbarthermit - *Phaethornis hispidus*
Mehrere Beobachtungen im Manu Wildlife Center.

Koepcke's Hermit Koepckehermit – *Phaethornis koepckeae* (RR)
Mehrere Beobachtungen dieser lokalisierten Art, die nur in Peru vorkommt, in der Umgebung der Amazonia Lodge.

Gray-breasted Sabrewing Graubrust-Degenflügel – *Campylopterus largipennis*
Im Garten der Amazonia Lodge schön zu beobachten.

White-necked Jacobin Jakobinerkolibri – *Florisuga mellivora*
Besonders schön bei der Futterstelle im Canopy-Tower zu beobachten, die wiederholt von einem Männchen besucht wurde.

Green Violet-ear Zwergveilchenohr – *Colibri thalassinus*
Einer auf der Straße nach Pilcopata.

Sparkling Violet-ear Veilchenohr – *Colibri coruscans*
Vor allem bei den Huacarpay Seen schön zu beobachten.

Black-bellied Thorn-tail Langsdorffelfe – *Popelairia langsdorffi*
Die GT-Gruppe sah ein Männchen vom Canopy Tower im Manu Wildlife Center aus.

Blue-tailed Emerald Smaragdkolibri – *Chlorostilbon mellisugus*
Einige Einzelvögel bei der Amazonia Lodge.

Fork-tailed Woodnymph Schwalbennympe – *Thalurania furcata*
Vereinzelt im Tiefland und mehrmals von beiden Gruppen gesehen.

White-chinned Sapphire Weißkinnsaphir – *Hylocharis cyanus*
Ein paar Mal für die GT-Gruppe im Manu Wildlife Center.

Golden-tailed Sapphire Bronzeschwanzsaphir – *Chrysuronia oenone*
Zwei bei der CORT-Lodge; einer an drei Tagen bei der Amazonia Lodge.

Many-spotted Hummingbird Tropfenkolibri – *Taphrospilus hypostictus*
Zwei an der Manu Road waren eine Überraschung.

Green-and-white Hummingbird Grünweißamazilie – *Amazilia viridicauda* (RR)
Diese endemische Kolibriart ist normalerweise bei Machu Picchu häufig und leicht zu sehen, wo wir sie aber nicht beobachten konnten. Umso erfreulicher war daher das sehr schöne Männchen bei den Huacarpay Seen.

Violet-fronted Brilliant Violettstirn-Brilliant – *Heliodoxa leadbeateri*
Der einzige Kolibri an den Futterstellen der Cock of the Rock-Lodge. Ließ sich nach Lust und Laune beobachten und auch fotografieren.

Andean Hillstar Andenkolibri – *Oreotrochilus estella*

Einer bei Tres Cruces, dem letzten Paß auf dem Weg zum Manu Nationalpark.

* **Black-breasted Hillstar** Samtkolibri – *Oreotrochilus melanogaster* (RR)

Einer bei Marcapomacocha. Die Art ist in Peru endemisch.

* **Giant Hummingbird** Riesenskolibri – *Patagona gigas*

Einige bei Abra Malaga waren leider nur im Flug zu beobachten.

Shining Sunbeam Rosenschillerkolibri – *Aglaeactis cupripennis*

Jeweil ein Vogel auf der Fahrt zur Cock of the Rock-Lodge und der Ostseite von Abra Malaga.

* **White-tufted Sunbeam** Weißbüschelkolibri – *Aglaeactis castelnaudii* (RR)

Ließ sich auf der Verlängerung auf der trockenen Seite von Abra Malaga wunderschön beobachten.

Eine weitere Art, die in Peru endemisch ist.

* **Great Sapphirewing** Blauflügelkolibri – *Pterophanes cyanopterus*

Ein Weibchen auf der Ostseite von Abra Malaga.

Gould's Inca Inkaandenkolibri – *Coeligena inca*

Zwei an der Manu Road. Die Art wurde früher als Unterart des Collared Inca (Brustbandandenkolibri, *C. torquata*) betrachtet, ist aber nun als eigene Art abgetrennt worden. Im Gegensatz zum Brustbandandenkolibri ist die Brust orange und nicht weiß.

Violet-throated Starfrontlet Veilchenmusketier – *Coeligena violifer*

Zwei Einzelvögel auf der Straße von Cusco zum Manu Nationalpark und bei den Tunnels an der Manu Road.

Amethyst-throated Sunangel Amethystsonnennympe – *Heliangelus amethysticollis*

Bei den Tunnels an der Manu Road an zwei Tagen gesehen, beim ersten Mal den Yungassperlingskauz angreifend.

* **Coppery-naped Puffleg** Kupfernacken-Höschchenkolibri – *Eriocnemis sapphiropygia*

Einer auf der Ostseite von Abra Malaga zeigte sich nur kurz. Von vielen Autoren mit Sapphire-vented Puffleg (Langschwanz-Höschchenkolibri, *E. luciani*) als eine Art betrachtet. Falls die Art abgetrennt wird, ist der Kupfernacken-Höschchenkolibri in Peru endemisch.

Booted Racket-tail Flaggensylphe – *Ocreatus underwoodii*

Eine bei der COTR-Lodge und zwei auf der Straße nach Atalaya.

Black-tailed Trainbearer Schwarzschwanzsylphe – *Lesbia victoriae*

Einer vorbeifliegend an der Manu Road.

Green-tailed Trainbearer Grünschwanzsylphe – *Aglaeactis cupripennis*

Ein Exemplar bei den Huacarpay Seen.

Scaled Metaltail Schuppenglanzschwänzchen – *Metallura aeneocauda* (RR)

Zwei Einzelvögel: Einer zwischen Pillahuata und der COTR-Lodge, und einer für die MC-Gruppe bei der COTR-Lodge.

Tyrian Metaltail Smaragdkehl-Glanzschwänzchen – *Metallura tyrianthina*

In den höheren Lagen der Manu Road (> 2750m) erfolgten einige Beobachtungen.

* **Olivaceous Thornbill** Olivglanzschwänzchen – *Chalcostigma olivaceum* (RR)

Vier Exemplare konnten in Marcapomacocha beobachtet werden. Diese Kolibriart hält sich nur in unmittelbarer Bodennähe auf.

Long-tailed Sylph Himmelssylphe – *Aglaiocercus kingi*
Bei der Straße oberhalb der COTR-Lodge an zwei Tagen gesehen.

Bearded Mountaineer Bergnymph – *Oreonympha nobilis* (RR)
Dieser Kolibri ist endemisch in Peru. Mindestens 8 Exemplare dieser spektakulären Art konnten am Rande der Huacarpay Seen beobachtet werden.

Black-eared Fairy Schwarzohrelfe – *Heliothryx aurita*
Mehrere Male gesehen, sowohl bei der Amazonia Lodge als auch im Manu Wildlife Center.

* **Oasis Hummingbird** Atacamakolibri – *Rhodopis vesper*
Ein Weibchen an der Straße nach St. Eulalia.

White-bellied Woodstar Spitzschwanz-Elfe – *Acestrura mulsant*
Dreimal bei der COTR-Lodge gesehen, einmal sogar sitzend im Spektiv.

TROGONE – Trogonidae

Crested Quetzal Kammtrogon – *Pharomachrus antisianus*
Für die GT-Gruppe bei der COTR-Lodge.

Golden-headed Quetzal Goldkopftrogon – *Pharomachrus auriceps* (H)
Bei der COTR-Lodge an drei Tagen gehört, aber leider nie gesehen.

Pavonine Quetzal Pfautrogon – *Pharomachrus pavoninus* (H)
Von der MC-Gruppe vom Canopy Tower aus gehört.

Black-tailed Trogon Schwarzschantrogon – *Trogon melanurus*
Häufig und sehr gut gesehen, z. B. in der Lichtung des Manu Wildlife Center.

White-tailed Trogon Weißschwanztrogon – *Trogon viridis*
Im Manu Wildlife Center mehrmals gehört; ein Männchen wurde von der GT-Gruppe gesehen.

Collared Trogon Jungferntrogon – *Trogon collaris*
Häufig und von beiden Gruppen im Manu Wildlife Center schön gesehen.

Masked Trogon Maskentrogon – *Trogon personatus*
Mehrere Male bei der COTR-Lodge gesehen.

Blue-crowned Trogon Blauscheiteltrogon – *Trogon curucui*
Im Tiefland war diese Art sowohl in Sekundärhabitaten neben der Manu Road als auch im Manu Wildlife Center zu sehen.

EISVÖGEL – Alcedinidae

Eisvögel sind weltweit verbreitet, aber im Gegensatz zur Vielfalt in der alten Welt kommen nur sechs Arten in Südamerika vor. Der Gürtelfischer *Megaceryle alcyon* ist ein Wintergast aus dem Norden, und die restlichen fünf Arten konnten wir beobachten.

Ringed Kingfisher Rotbrustfischer – *Ceryle torquata*
Dieser imponierend große und laute Vogel wurde mehrmals am Manu River und an der Cocha Blanca gesehen und gehört.

Amazon Kingfisher Amazonasfischer – *Chloroceryle amazona*
Die häufigste Eisvogelart der Reise.

Green Kingfisher Grünfischer – *Chloroceryle americana*

Deutlich seltener, aber wir hatten trotzdem einige schöne Beobachtungen am Manu River und an der Cocha Blanca.

Green-and-rufous Kingfisher Zweifarbenfischer – *Chloroceryle inda*

Ein Vogel, der in ein Fenster der Amazonia Lodge flog, wurde der Obhut von Hans Ernst übergeben und anschließend in die Freiheit entlassen. Auch im Manu Wildlife Center gesehen.

American Pygmy Kingfisher Erzfischer – *Chloroceryle aenea*

Eine kurze Beobachtung für die GT-Gruppe bei der COTR-Lodge, ziemlich weit weg vom Fluß.

SÄGERACKEN – Momotidae

Broad-billed Motmot Plattschnabelmotmot – *Electron platyrhynchum*

Eine Beobachtung für die GT-Gruppe im Manu Wildlife Center. Mehrmals gehört.

Rufous Motmot Zimtbrustmotmot – *Baryphthengus martii*

Eine Beobachtung für die MC-Gruppe im Manu Wildlife Center. Mehrmals gehört.

Blue-crowned Motmot Blauscheitelmotmot – *Momotus momota*

Schön gesehen von beiden Gruppen im Manu Wildlife Center.

Highland Motmot deutscher Name nicht bekannt - *Momotus aequatorialis*

Schöne Beobachtungen bei der Cock-of-the-Rock Lodge.

GLANZVÖGEL – Galbulidae

Bluish-fronted Jacamar Blaustirn-Glanzvogel – *Galbula cyanescens*

Häufig in der Amazonia Lodge und beim Manu Wildlife Center.

Paradise Jacamar Paradiesglanzvogel – *Galbula dea*

Ein Pärchen auf dem Weg zum Tapir Lick für beide Gruppen.

Great Jacamar Breitmaul-Glanzvogel – *Jacamerops aureus* (H)

Zweimal im Manu Wildlife Center von der MC-Gruppe gehört.

FAULVÖGEL – Bucconidae

Chestnut-capped Puffbird Braunkappen-Faulvogel – *Bucco macrodactylus*

An der Manu Road bei Atalaya und in der Amazonia Lodge gesehen.

Collared Puffbird Halsband-Faulvogel – *Bucco capensis*

Diese erhoffte Art wurde nur von Hans Bauer auf einer Privatexkursion gesehen.

Striolated Puffbird Strichelfaulvogel – *Nystalus striolatus*

Vom Canopy Tower aus von der GT-Gruppe gesehen; einige Male im Manu Wildlife Center gehört.

Black-fronted Nunbird Schwarzstirtrappist – *Monasa nigrifrons*

Häufig im Manu Wildlife Center.

White-fronted Nunbird Weißstirtrappist – *Monasa morphoeus*

Zweimal im Manu Wildlife Center von der GT-Gruppe gesehen, von der MC-Gruppe leider nur gehört.

Swallowwing Schwalbenfaulvogel – *Chelidoptera tenebrosa*

Verbreitet am Flußufer.

BARTVÖGEL – Capitonidae

Black-spotted Barbet Tupfenbartvogel – *Capito niger*

Die hiesige Unterart wird manchmal als eigene Art – Gilded Barbet (*Capito auratus*) – abgetrennt. Sie unterscheidet sich sowohl im Gesang als auch im Gefieder von der Nominatform. Im Manu Wildlife Center gesehen.

Lemon-throated Barbet Goldbrust-Bartvogel – *Eubucco richardsoni*

Für die MC-Gruppe zweimal direkt im Manu Wildlife Center singend. Wunderschön gesehen.

Versicolored Barbet Buntbartvogel – *Eubucco versicolor*

Normalerweise nicht häufig, aber für uns ein „Balkonvogel“ in der Cock of the Rock-Lodge.

TUKANE – Ramphastidae

Blue-banded Toucanet Grauschnabelarassari – *Aulacorhynchus coeruleicinctis*

Schöne Beobachtung von drei Exemplaren unterhalb von Pillahuata.

Brown-mandibled Aracari Deutscher Name nicht bekannt – *Pteroglossus mariaae*

Eine seltene Art. Mehrmals im Manu Wildlife Center gesehen. Früher mit Ivory-billed Aracari (*P. azara*) als eine Art betrachtet, die beiden Arten sind vielleicht tatsächlich konspezifisch.

Chestnut-eared Aracari Braunohrarassari – *Pteroglossus castanotis*

Der am weitesten verbreitete Arassari.

Curl-crested Aracari Krauskopfarassari – *Pteroglossus beauharnaesii*

Nur im Manu Wildlife Center, wo er von beiden Gruppen schön gesehen wurde.

Gray-breasted Mountain-Toucan Blautukan – *Andigena hypoglauca* (H)

Leider nur gehört bei Pillahuata.

Golden-collared Toucanet Reinwardtarassari – *Selenidera reinwardtii*

Im Manu Wildlife Center oft gehört und auch sehr schön gesehen.

Yellow-ridged Toucan Dottertukan – *Ramphastos culminatus*

Von der MC-Gruppe in Cocha Blanca gesehen. Das beste Unterscheidungsmerkmal zwischen dieser und der folgenden Art ist der Ruf: Der Dottertukan quakt und der Weißbrusttukan jault!

Cuvier's Toucan Weißbrusttukan – *Ramphastos cuvieri*

Häufig im Manu Wildlife Center, oft gesehen und gehört.

SPECHTE – Picidae

* **Ocellated Piculet** Tropfen-Zwergspecht – *Picumnus dorbygnianus*

Ein Vogel im Eingangsbereich von Machu Picchu.

Bar-breasted Piculet Goldstirn-Zwergspecht – *Picumnus aurifrons*
Einer auf der Straße nach Pilcopata.

Rufous-breasted Piculet Rotbauch-Zwergspecht – *Picumnus rufiventris*
Ein Bambus-Spezialist. Gesehen in der Amazonia Lodge (nur von MC, der zurückgeblieben ist, als wir die Straße nach Pilcopata erforschten) und im Manu Wildlife Center.

Yellow-tufted Woodpecker Gelbbrauenspecht – *Melanerpes cruentatus*
Einer der häufigsten Spechte im Gebiet. Mehrmals gesehen.

Red-stained Woodpecker Blutflügelspecht – *Veniliornis affinis*
Einer an der Cocha Neuva im Manu Wildlife Center für die GT-Gruppe.

Golden-green Woodpecker Bronzespecht – *Piculus chrysochloros*
Im Manu Wildlife Center von beiden Gruppen gesehen, aber wesentlich besser von der MC-Gruppe.

Golden-olive Woodpecker Olivemantelspecht – *Piculus rubiginosus*
Bei Pillahuata schön gesehen.

Crimson-mantled Woodpecker Rotmantelspecht – *Piculus rivolii*
Zwei Exemplare dieser spektakulären Art auf der Fahrt zur Cock of the Rock-Lodge wunderschön gesehen.

Spot-breasted Woodpecker Tüpfelbrustspecht – *Colaptes punctigula*
Jeweils im Manu Wildlife Center und auf der Straße nach Pilcopata.

Andean Flicker Andenspecht – *Colaptes rupicola*
Vor allem in Abra Malaga häufig zu sehen.

Scaly-breasted Woodpecker Gelbflankenspecht – *Celeus grammicus*
Im Manu Wildlife Center schön gesehen.

Chestnut Woodpecker Fahlkopfspecht – *Celeus elegans*
Einer im Manu Wildlife Center für die MC-Gruppe.

Cream-colored Woodpecker Strohspecht – *Celeus flavus*
Drei für die GT-Gruppe im Grid beim Manu Wildlife Center und ein Ex. für die MC-Gruppe in Cocha Nueva.

Rufous-headed Woodpecker Zimtkopfspecht – *Celeus spectabilis*
Jeweils eine Beobachtung in Cocha Nueva für beide Gruppen.

Lineated Woodpecker Linienspecht – *Dryocopus lineatus*
Ein paar Beobachtungen bei der Amazonia Lodge.

Red-necked Woodpecker Rothalsspecht – *Campephilus rubicollis*
Dieser imponierende Specht wurde mehrmals wunderschön im Manu Wildlife Center beobachtet.

Crimson-crested Woodpecker Schwarzkehlspecht – *Campephilus melanoleucos*
Bei der Fahrt nach Atalaya und ein Weibchen bei der Amazonia Lodge, aber am häufigsten war die Art im Manu Wildlife Center, wo uns mehrere Beobachtungen gelangen.

TÖPFERVÖGEL – Furnariidae

Der etwas seltsame Familienname bezieht sich auf die Nester der Töpfer *Furnarius* sp., die aus Schlamm gebaut werden und wie altholländische Öfen aussehen.

* **Coastal Miner** Küstenerdhacker – *Geositta peruviana* (RR)
Lokalisierte Art, die in Peru endemisch ist. Nur in Lomas de Lachay.

* **Dark-winged Miner** Schwarzflügel-Erdhacker – *Geositta saxicolina* (RR)
Nur auf der Verlängerung in Marcapomacocha, dort häufig. Auch diese Art ist endemisch in Peru.

* **Slender-billed Miner** Dünnschnabel-Erdhacker – *Geositta tenuirostris*
Drei waren in Marcapomacocha zu sehen.

* **Plain-breasted Earthcreeper** Buscherdhacker – *Upucerthia jelskii*
Einer auf der Verlängerung in Marcapomacocha.

Bar-winged Cinclodes Bindenuferwipper – *Cinclodes fuscus*
Zwei bei Huancarani waren schön zu sehen. Auf der Verlängerung wurde die Art dann häufig angetroffen, vor allem bei Abra Malaga und in Marcapomacocha.

* **White-winged Cinclodes** Flügelstreif-Uferwipper – *Cinclodes atacamensis*
Nur auf der Verlängerung in Marcapomacocha.

* **White-bellied Cinclodes** Weißbauch-Uferwipper – *Cinclodes palliatus* (RR)
Diese in Peru endemische und bedrohte Art ließ sich in Marcapomacocha wunderschön beobachten. Wir haben mindestens acht Individuen gesehen, einen beachtlichen Anteil des angegebenen Weltbestands, der im neuen Peru-Feldführer (Clements und Shany 2001) auf 24 geschätzt wird. Angesichts der Unzugänglichkeit des Lebensraumes scheint diese Zahl aber viel zu niedrig zu sein.

Pale-legged Hornero Blaßfußtöpfer – *Furnarius leucopus*
In der Amazonia Lodge im Garten und anderswo.

* **Tawny Tit-Spinetail** Yanacschlüpfer – *Leptasthenura yanacensis*
Diese Art kommt nur in Polylepis-Wäldern in den Hochlagen der Anden vor und ist sehr lokalisiert. In Abra Malaga auf der Verlängerung gesehen.

* **White-browed Tit-Spinetail** Weißbrauen-Meisenschlüpfer – *Leptasthenura xenothorax* (RR)
Wie die obige Art ist auch der Weißbrauen-Meisenschlüpfer auf Polylepis-Wälder angewiesen. Die in Peru endemische Art kommt nur noch an einigen wenigen Stellen vor im Südosten des Landes und ist vom Aussterben bedroht, da ihr Lebensraum zunehmend zerstört wird. In Abra Malaga gesehen.

* **Puna Thistletail** Punaschlüpfer – *Schizoeaca helleri* (RR)
Ein Individuum dieser Art auf der Ostseite von Abra Malaga reagierte äußerst heftig auf die Klangattrappe und lieferte ein beeindruckendes Schauspiel als es sein Gefieder aufplusterte und versuchte den vermeintlichen Rivalen zu vertreiben. Endemisch in Peru.

Azara's Spinetail Azaraschlüpfer – *Synallaxis azarae*
Viel öfters gehört (zu jeder Tageszeit) als gesehen.

Dark-breasted Spinetail Weißkehlschlüpfer – *Synallaxis albigularis*
Im Manu Wildlife Center von der MC-Gruppe gesehen und von der GT-Gruppe gehört.

Cabanis' Spinetail Deutscher Name nicht bekannt - *Synallaxis cabanisi*
Auf der Straße nach Atalaya schön zu sehen.

Plain-crowned Spinetail Cayenneschläpfer – *Synallaxis gujanensis*

Im kleinen Sumpfbereich bei der Amazonia Lodge wurde diese Art gesehen. Am Boca Manu „Flugplatz“ wurde sie nur gehört.

Ash-browed Spinetail Olivstirnschläpfer – *Cranioleuca curtata*

Bei der COTR-Lodge mehrmals gut gesehen.

Marcapata Spinetail Marcapataschläpfer – *Cranioleuca marcapatae* (RR)

Zwei bei den Tunnels an der Manu Road, und zwei auf der Verlängerung auf der Ostseite von Abra Malaga. Die Art ist endemisch in Peru.

Creamy-crested Spinetail Fahlkappenschläpfer – *Cranioleuca albicapilla* (RR)

Zwei bei Paucartambo an der Manu Road, und zwei auf der Verlängerung auf der Westseite von Abra Malaga. Auch diese Art ist endemisch in Peru.

Speckled Spinetail Gelbkinnschläpfer – *Cranioleuca gutturata*

Einer im Manu Wildlife Center für die GT-Gruppe.

Rusty-fronted Canastero Garleppschläpfer – *Asthenes ottonis* (RR)

Am Rande der Huacarpay Seen und auf der Verlängerung in Abra Malaga wurde jeweils ein Pärchen in Trockenvegetation beobachtet.

* **Cactus Canastero** Kaktus-Schläpfer – *Asthenes cactorum* (H)

In einer Schlucht bei Lomas de Lachay, leider sehr weit entfernt. Die Art ist endemisch in Peru.

* **Cordilleran Canastero** Kordillerenschläpfer – *Asthenes modesta*

Mindestens drei auf der Westseite von Abra Malaga.

* **Streak-throated Canastero** Kehlstreifenschläpfer – *Asthenes humilis*

Drei in Marcapomacocha.

* **Line-fronted Canastero** Urubambaschläpfer – *Asthenes urubambensis* (RR)

Drei auf der Westseite von Abra Malaga.

* **Junin Canastero** Juninschläpfer – *Asthenes virgata* (RR)

Ein singender Vogel läßt sich auf der Verlängerung bei Abra Malaga schön beobachten. Noch eine Art, die in Peru endemisch ist.

* **Scribble-tailed Canastero** Fleckenschwanzschläpfer – *Asthenes maculicauda*

Einer auf der Westseite von Abra Malaga wurde aufgescheucht und erst später eindeutig bestimmt.

Streak-fronted Thornbird Schuppenkopf-Bündelnister – *Phacellodomus striaticeps* (H)

Bei den Huacarpay Seen gehört, aber der Vogel reagierte nicht auf die Klangtrappe.

Plain Softtail Braunkopf-Bündelnister – *Phacellodomus fusciceps*

Zwei oder drei zusammen für die GT-Gruppe im Manu Wildlife Center.

Wren-like Rushbird Rohrschläpfer – *Phleocryptes melanops*

Bei den Huacarpay Seen wunderschön gesehen. Auf der Verlängerung in den Villa Marshes nur gehört.

Spotted Barbtail Fleckbrust-Stachelschwanz – *Premnoplex brunnescens*

Nur von Paul bei der Cock-of-the-Rock Lodge gesehen.

Pearled Treerunner Perlenstachelschwanz – *Margarornis squamiger*

Diese sehr hübsche Art ließ sich bei den Tunnels an der Manu Road und auf der Verlängerung auf der Ostseite von Abra Malaga beobachten.

Streaked Tuftedcheek Andenschopfohr – *Pseudocolaptes boissonneautii*

Bei Pillahuata.

Montane Foliage-gleaner Bergblattspäher – *Anabacerthia striaticollis*

Mehrmals bei der COTR-Lodge gesehen.

Cinnamon-rumped Foliage-gleaner Zimtbürzel-Blattspäher – *Philydor pyrrhodes* (H)

Gehört von der MC-Gruppe im Grid beim Manu Wildlife Center. Ein sehr imponierender Gesang.

Chestnut-winged Foliage-gleaner Rotschwingen-Blattspäher – *Philydor erythropterus*

Von beiden Gruppen im Manu Wildlife Center gesehen.

Peruvian Recurvebill Ucayaliblattspäher – *Simoxenops ucayalae*

Ein Bambus-Spezialist. Nur von einigen Wenigen der MC-Gruppe kurz gesehen, aber von beiden Gruppen gehört.

Black-billed Treehunter Tschudibaumspäher – *Thripadectes melanorhynchus* (H)

Bei der COTR-Lodge kurz gehört, aber nur von wenigen Teilnehmern.

Striped Treehunter Streifenbaumspäher – *Thripadectes holostictus* (H)

Auch diese Art wurde nur bei der COTR-Lodge gehört.

Buff-throated Foliage-gleaner Braunkehl-Baumspäher – *Automolus ochrolaemus*

Auf der Straße nach Atalaya gesehen.

Dusky-cheeked Foliage-gleaner Schopfbaumspäher – *Automolus dorsalis*

Von der MC-Gruppe bei der Amazonia Lodge gesehen.

Olive-backed Foliage-gleaner Oliverücken-Baumspäher – *Automolus infuscatus*

Bei der Amazonia Lodge nur gehört, aber von der GT-Gruppe im Manu Wildlife Center auch gesehen.

Brown-rumped Foliage-gleaner Braunbürzel-Baumspäher – *Automolus melanopezus*

Von der GT-Gruppe in Cocha Nueva gesehen.

Chestnut-crowned Foliage-gleaner Rotscheitel-Baumspäher – *Automolus rufipileatus*

Häufig gehört, sowohl auf der Straße nach Atalaya als bei der Amazonia Lodge und im Manu Wildlife Center. Die Art lebt aber sehr versteckt, und zeigte sich beiden Gruppen nur kurz.

Tawny-throated Leaf-tosser Rostkehl-Laubwender – *Sclerurus mexicanus*

Einer im Grid beim Manu Wildlife Center für die GT-Gruppe.

Slender-billed Xenops Streifenschwanz-Baumspäher – *Xenops tenuirostris*

Zwei sehr schön im Manu Wildlife Center für die GT-Gruppe.

Plain Xenops Sparrmansteigschnabel – *Xenops minutus*

Mehrere Beobachtungen im Manu Wildlife Center.

Streaked Xenops Rötelssteigschnabel – *Xenops rutilans*

Im Garten der Cock of the Rock-Lodge.

BAUMSTEIGER – Dendrocolaptidae

Plain-brown Woodcreeper Grauwangen-Baumsteiger – *Dendrocincla fuliginosa*
Einer im Manu Wildlife Center für die GT-Gruppe.

Long-tailed Woodcreeper Langschwanz-Baumsteiger – *Deconychura longicauda*
Wunderschöne Beobachtung eines Vogels am Riverside Trail des Manu Wildlife Center für die MC-Gruppe.

Olivaceous Woodcreeper Kletterbaumsteiger – *Sittasomus griseicapillus*
Zweimal im Manu Wildlife Center gesehen, aber leider beide Male von der selben (GT) Gruppe.

Wedge-billed Woodcreeper Rindenpicker – *Glyphorhynchus spirurus*
Einer im Manu Wildlife Center für die MC-Gruppe.

Cinnamon-throated Woodcreeper Zimtkehl-Baumsteiger – *Dendrexetastes rufigula*
Im Manu Wildlife Center häufiger gehört (ein sehr lautes Klappern) als gesehen, aber wenigstens einmal vom Turm aus (von der GT-Gruppe) schön zu sehen.

Strong-billed Woodcreeper Strichelkopf-Baumsteiger – *Xiphocolaptes promeropirhynchus*
Im Manu Wildlife Center mehrere Beobachtungen, allerdings nur von der MC-Gruppe.

Barred Woodcreeper Bindenbaumsteiger – *Dendrocolaptes certhia*
Endlich ein Baumsteiger, den beide Gruppen sahen!

Spix's Woodcreeper Spixbaumsteiger – *Xiphorhynchus spixii*
Von beiden Gruppen im Manu Wildlife Center gesehen.

Buff-throated Woodcreeper Tropfenstirnbaumsteiger – *Xiphorhynchus guttatus*
Die häufigste Baumsteigerart im Manu Wildlife Center, aber auch in der Amazonia Lodge gesehen.

Olive-backed Woodcreeper Schuppenbrust-Baumsteiger – *Xiphorhynchus triangularis*
Mehrere Male an der Manu Road gesehen.

Montane Woodcreeper Deutscher Name nicht bekannt - *Lepidocolaptes lacrymiger*
Ein paar Beobachtungen dieser „alpinen“ Baumsteigerart an der Manu Road, z.B. bei den Tunnels.

Lineated Woodcreeper Layardbaumsteiger – *Lepidocolaptes albolineatus*
Von beiden Gruppen im Manu Wildlife Center gesehen.

Red-billed Scythebill Rotsensenschnabel – *Campylorhamphus trochilirostris*
Was für ein Schnabel! Von der MC-Gruppe bei der COTR-Lodge und von der GT-Gruppe im Manu Wildlife Center gesehen, sonst einige Male gehört.

AMEISENVÖGEL – Thamnophilidae

Einige Mitglieder dieser großen neotropischen Familie folgen Treiberameisen-Schwärmen, um fliehende Insekten u.s.w. zu erbeuten, die versuchen den Ameisen zu entkommen.

Fasciated Antshrike Zebraameisenwürger – *Cymbilaimus lineatus*
Einer bei der Amazonia Lodge für die GT-Gruppe flog in den Baum direkt über uns, aber es war aber trotzdem sehr schwer, den Vogel gut zu sehen.

Bamboo Antshrike Bambusameisenwürger – *Cymbilaimus sanctaemariae*
Am schönsten auf der Straße nach Atalaya zu sehen.

Great Antshrike Weißbrust-Ameisenwürger – *Taraba major*
Ein Weibchen auf der Straße nach Atalaya und beide Geschlechter im Manu Wildlife Center.

Barred Antshrike Bindenwollrücken – *Thamnophilus doliatus* (H)
An der Manu Road und im Manu Wildlife Center, z.B. beim Macaw Lick, gehört. Diese hübsche Art hat sich leider nie gezeigt.

Chestnut-backed Antshrike Mantelwollrücken – *Thamnophilus palliatus*
An zwei Tagen schön von der Veranda der Cock of the Rock-Lodge gesehen.

White-shouldered Antshrike Trauerwollrücken – *Thamnophilus aethiops*
Zwei Männchen im Manu Wildlife Center für die GT-Gruppe.

Plain-winged Antshrike Kappenwollrücken – *Thamnophilus schistaceus*
Sowohl bei der Amazonia Lodge als auch im Manu Wildlife Center gesehen und gehört.

Spot-winged Antshrike Fleckflügel-Wollrücken – *Pygoptila stellaris*
Nur an zwei Tagen im Manu Wildlife Center gesehen, aber zum Glück von beiden Gruppen.

Plain Antvireo Waldwürgerling – *Dysithamnus mentalis*
Ein Weibchen auf der Straße nach Atalaya.

Dusky-throated Antshrike Grauwürgerling – *Thamnomanes ardesiacus*
Mehrere Male im Manu Wildlife Center gesehen. Fungieren oft als Anführer der gemischten Vogeltrupps.

Bluish-slate Antshrike Blauwürgerling – *Thamnomanes schistogynus*
Mehrere Beobachtungen bei der Amazonia Lodge und im Manu Wildlife Center.

Pygmy Antwren Zwergameisenschlüpfer – *Myrmotherula brachyura*
An mehreren Tagen im Manu Wildlife Center und einmal in der Umgebung der Amazonia Lodge.

Sclater's Antwren Gelbstreifen-Ameisenschlüpfer – *Myrmotherula sclateri* (H)
Von der MC-Gruppe im Grid des Manu Wildlife Center gehört.

Streaked Antwren Surinamameisenschlüpfer – *Myrmotherula surinamensis*
Nur im Manu Wildlife Center an einem Tag gesehen, an dem die GT-Gruppe insgesamt sechs Vögel (zwei Männchen, zwei Weibchen und zwei Junvögel) beobachten konnte.

Stripe-chested Antwren Langschwanz-Ameisenschlüpfer – *Myrmotherula longicauda*
Ein Pärchen schön von der Veranda der Cock of the Rock-Lodge gesehen.

Plain-throated Antwren Graubauch-Ameisenschlüpfer – *Myrmotherula hauxwelli*
Zwei für die MC-Gruppe im Manu Wildlife Center.

White-eyed Antwren Weißaugen-Ameisenschlüpfer – *Myrmotherula leucophthalma*
Zweimal für die MC-Gruppe im Manu Wildlife Center.

Stipple-throated Antwren Graubrust-Ameisenschlüpfer – *Myrmotherula haematonota*
Eine Beobachtung eines Männchens im Manu Wildlife Center für die GT-Gruppe.

Ornate Antwren Schwarzkehl-Ameisenschlüpfer – *Myrmotherula ornata*
Zwei auf der Straße nach Atalaya.

White-flanked Antwren Weißflanken-Ameisenschlüpfer – *Myrmotherula axillaris*
Mehrfach Beobachtungen von beiden Gruppen im Manu Wildlife Center.

Long-winged Antwren Silberameisenschlüpfer – *Myrmotherula longipennis*
Häufig im Manu Wildlife Center. Das ständige Flügelzucken war schön zu sehen – ein gutes Bestimmungsmerkmal.

Ihering's Antwren Iheringameisenschlüpfer – *Myrmotherula iheringi*
Ein Bambusspezialist. Im Manu Wildlife Center von beiden Gruppen gesehen.

Gray Antwren Buntflügel-Ameisenschlüpfer – *Myrmotherula menetriesii*
Mehrere Male in der Amazonia Lodge und im Manu Wildlife Center gesehen.

Banded Antbird Buntbürzel-Ameisenfänger – *Dichrozona cincta* (H)
Von beiden Gruppen im Manu Wildlife Center mehrmals gehört, aber die Art ist sehr schwer zu Gesicht zu bekommen.

Yellow-breasted Antwren Gelbbrust-Ameisenfänger – *Herpsilochmus axillaris*
Ein Paar bei der COTR-Lodge.

Striated Antbird Strichelkopf-Ameisenfänger – *Dryophila devillei*
Dieser schöne Ameisenvogel wurde jeweils einmal im Manu Wildlife Center gesehen (von der GT-Gruppe) und gehört (von der MC-Gruppe).

Chestnut-shouldered Antwren Rotschulter-Ameisenfänger – *Terenura humeralis* (H)
Von der MC-Gruppe im Manu Wildlife Center gehört.

Gray Antbird Aschkopf-Ameisenfänger – *Cercomacra cinerascens*
Von der MC-Gruppe bei der Amazonia Lodge gesehen, sonst dort und im Manu Wildlife Center oft gehört.

Blackish Antbird Sumpfnameisenfänger – *Cercomacra nigrescens*
Auf der Straße nach Atalaya gesehen, sonst nur bei der Amazonia Lodge und im Manu Wildlife Center gehört.

Black Antbird Mohrenameisenfänger – *Cercomacra serva*
Ein Paar auf der Straße nach Atalaya gesehen. Bei der Amazonia Lodge und im Manu Wildlife Center gehört.

Manu Antbird Manuameisenfänger – *Cercomacra manu*
Passenderweise nur in der Umgebung des Manu Wildlife Center gesehen. Ebenfalls ein Bambusspezialist.

White-backed Fire-eye Weißrücken-Feuerauge – *Pyriglena leuconota* (H)
In der Umgebung der COTR-Lodge mehrmals gehört.

White-browed Antbird Augenbrauen-Ameisenschnäpper – *Myrmoborus leucophrys*
Mehrere Male gesehen auf der Straße nach Atalaya, bei der Amazonia Lodge und im Manu Wildlife Center.

Black-faced Antbird Schuppenflügel-Ameisenschnäpper – *Myrmoborus myotherinus*
Von beiden Gruppen im Manu Wildlife Center gesehen und gehört.

Warbling Antbird Singameisenschnäpper – *Hypocnemis cantator*
Im Tiefland weit verbreitet.

Band-tailed Antbird Uferameisenschnäpper – *Hypocnemoides maculicauda*
Einige schöne Beobachtungen für beide Gruppen im Manu Wildlife Center.

Silvered Antbird Mangroveameisenvogel – *Sclateria naevia*

Eine schöne Beobachtung von zwei Vögeln bei der Amazonia Lodge. Diese Art hält sich vor allem in der Ufervegetation von Altarmen auf und ist ein ausgesprochener Habitatspezialist.

White-lined Antbird Rotschopf-Ameisenvogel – *Percnostola lophotes* (RR)

Zwei wunderschöne Beobachtungen dieses Bambusspezialisten beim Manu Wildlife Center. Bei der Amazonia Lodge nur kurz gesehen.

Chestnut-tailed Antbird Rotmantel-Ameisenvogel – *Myrmeciza hemimelaena*

Bei der Amazonia Lodge von beiden Gruppen gehört; im Manu Wildlife Center von der GT-Gruppe gesehen.

Plumbeous Antbird Chamicourosameisenvogel – *Myrmeciza hyperythra*

In der Umgebung des Manu Wildlife Center mehrfach gesehen und gehört.

Goeldi's Antbird Goeldiameisenvogel – *Myrmeciza goeldii* (RR)

Mehrfach schön gesehen bei der Amazonia Lodge und vor allem im Manu Wildlife Center.

Black-throated Antbird Pechbrust-Ameisenvogel – *Myrmeciza atrothorax*

Oft gehört, in der Amazonia Lodge ein Weibchen (von der GT-Gruppe) und im Manu Wildlife Center ein Männchen (von der MC-Gruppe) gesehen.

Spot-backed Antbird Braunflecken-Waldwächter – *Hylophylax naevia*

Ein Paar in der Nähe der Amazonia Lodge.

Black-spotted Bare-eye Rotaugen-Ameisenvogel – *Phlegopsis nigromaculata*

Diese spektakuläre Art ist fast ausschließlich in der Nähe von Treiberameisen-Schwärmen zu finden. Sowohl bei der Amazonia Lodge als auch im Manu Wildlife Center zu beobachten gewesen.

Deutscher Familienname nicht bekannt – Formicariidae

Die Formicariidae werden noch von vielen Autoren mit den Thamnophilidae als eine Familie behandelt. Die große Familie trägt den Namen Formicariidae, auf deutsch Ameisenvogel.

Black-faced Antthrush Schwarzkeh-Ameisendrossel – *Formicarius analis*

Im Tiefland-Regenwald überall zu hören, beiden Gruppen gelangen auch mehrere schöne Beobachtungen dieser sehr heimlichen Art, die sich wie eine kleine Waldralle verhält.

Rufous-fronted Antthrush Rotstirn-Ameisendrossel – *Formicarius rufifrons* (RR)

Sicher einer der Höhepunkte der Reise war die Beobachtung dieser sehr lokalen Art im Manu Wildlife Center von beiden Gruppen.

Rufous-breasted Antthrush Rotbrust-Ameisendrossel – *Formicarius rufipectus*

Bei der Cock-of-the-Rock Lodge gesehen, aber leider nur von der GT-Gruppe.

Barred Antthrush Bindenameisendrossel – *Chamaeza mollissima* (H)

Mehrmals an der Manu Road gehört.

* **Undulated Antpitta** Schuppenbauch-Ameisenpitta – *Grallaria squamigera*

Auf der nassen Seite von Abra Malaga gesehen.

Elusive Antpitta Weißkeh-Ameisenpitta – *Grallaria eludens* (RR – H)

Ameisenpittas sind fast alle sehr schwer zu beobachten, aber es wird wohl einen Grund geben, warum diese Art „elusive“ genannt wird. Wir können uns wirklich glücklich schätzen, sie im Manu Wildlife Center auch nur gehört zu haben. Unsere Versuche, den Vogel zu sehen, machten dem Namen des Vogels alle Ehre.

* **Stripe-headed Antpitta** Strichelkopf-Ameisenpitta – *Grallaria andicola*
Im Polylepis-Wald von Abra Malaga ein Exemplar gesehen.

White-throated Antpitta Graubrust-Ameisenpitta – *Grallaria albigula* (RR – H)
Bei der Cock of the Rock-Lodge zweimal aus kürzester Entfernung von der MC-Gruppe gehört. Alle Versuche den Vogel auch zu Gesicht zu bekommen verliefen ergebnislos.

Red-and-white Antpitta Kastanienameisenpitta – *Grallaria erythroleuca* (RR)
Von einigen Teilnehmern an der Manu Road gesehen, von allen gut gehört. Eine Art, die in Peru endemisch ist.

* **Rufous Antpitta** Einfarb-Ameisenpitta – *Grallaria rufula*
Auf der Verlängerung bei Abra Malaga gesehen.

Amazonian Antpitta Berlepschameisenpitta – *Hylopezus berlepschi*
Von der GT-Gruppe bei der Amazonia Lodge sehr schön gesehen.

Thrush-like Antpitta Fleckenbrust-Ameisenjäger – *Myrmothera campanisona*
Am selben Vormittag von der GT-Gruppe bei der Amazonia Lodge sehr schön gesehen.

MÜCKENFRESSER – Conopophagidae

Von manchen Autoren noch unter Formicariidae geführt.

Slaty Gnateater Graubrust-Mückenfresser – *Conopophaga ardesiaca*
Bei der Cock of the Rock-Lodge sehr schön zu sehen für die GT-Gruppe.

Ash-throated Gnateater Graukehl-Mückenfresser – *Conopophaga peruviana*
Von der MC-Gruppe bei der Amazonia Lodge gesehen, aber nur im Flug.

BÜRZELSTELZER – Rhinocryptidae

Der „englische“ Familienname ist ein spanische Wort, dessen Übersetzung findet aber in einem anständigen Bericht keinen Platz findet! Bürzelstelzer sind besonders heimlich und schwer zu beobachten, und werden oft als „gefiederte Mäuse“ beschrieben.

Rusty-belted Tapaculo Brustbandtapaculo – *Liosceles thoracicus*
Schön gesehen von der GT-Gruppe bei der Amazonia Lodge.

Gray Tapaculo Deutscher Name nicht bekannt – *Scytolopus parvirostris* (H)
Auch Trilling Tapaculo genannt, und früher mit vielen anderen Arten in Unicoloured Tapaculo (*S. unicolor*) vereinigt. An der Manu Road gehört, und von Huw kurz gesehen.

Northern White-crowned Tapaculo Deutscher Name nicht bekannt – *Scytolopus atratus* (H)
An der Manu Road gehört.

* **Puna Tapaculo** Andentapaculo – *Scytalopus simonsi* (H)
Auf der Westseite von Abra Malaga auf der Verlängerung, aber leider nur gehört.

* **Diademed Tapaculo** Deutscher Name nicht bekannt – *Scytalopus schulenbergi* (RR)
In Abra Malaga sehr gut gesehen.

SCHMUCKVÖGEL – Cotingidae

Früher wurden auch Bekarde und Tityras dieser Familie zugeordnet, aber der jetzige Konsens ist, dass sie eher Tyrannen sind.

Shrike-like Cotinga Schuppenbrustkotinga – *Laniisoma elegans*

Dieser Vogel wurde ursprünglich als Scaled Fruiteater bestimmt. Eine auf der Straße nach Pilcopata ließ sich in starkem Gegenlicht von einigen Teilnehmern kurz beobachten.

Cinereous Mourner Rotbüschelaulia – *Laniocera hypopyrra*

Beobachtungen für beide Gruppen im Manu Wildlife Center.

Red-crested Cotinga Rotschopfkotinga – *Ampelion rubrocristata*

In den höheren Lagen der Manu Road und auf der Verlängerung in Abra Malaga gesehen.

Barred Fruiteater Bindenschmuckvogel – *Pipreola arcuata*

Wunderschön an der Manu Road gesehen.

Screaming Piha Schreipiha – *Lipaugus vociferans*

Beeindruckend vor allem durch ihre Lautäußerungen, die im Hintergrund auf (fast?) jedem Film über den Amazonas-Regenwald zu hören sind. Der Vogel selbst ist eher unscheinbar.

Purple-throated Cotinga Purpurkehlkotinga – *Porphyrolaema porphyrolaema*

Dieser selten gesehene Kotinga wurde mehrmals von der GT-Gruppe im Manu Wildlife Center beobachtet, am besten vom Canopy Tower.

Plum-throated Cotinga Veilchenkehlkotinga – *Cotinga maynana*

Auch von der GT-Gruppe vom Canopy Tower im Manu Wildlife Center gesehen.

Spangled Cotinga Halsbandkotinga – *Cotinga cayana*

Tolle Beobachtungen für beide Gruppen vom Canopy Tower im Manu Wildlife Center.

Bare-necked Fruitcrow Nackthals-Schmuckvogel – *Gymnoderus foetidus*

Häufig am Flußufer bei der Amazonia Lodge und beim Manu Wildlife Center. Der wissenschaftliche Name bezieht sich auf das angeblich übelriechende Fleisch der Art.

Purple-throated Fruitcrow Pioho – *Querula purpurata*

Von beiden Gruppen im Manu Wildlife Center gesehen.

Andean Cock-of-the-rock Andenklippenvogel – *Rupicola peruviana*

Unsere Besuche bei einem Balzplatz dieses farbenprächtigen Vogels werden wir wohl nicht so schnell vergessen. Der Vogel der Reise lieferte auch den Fotografen in der Gruppe eine wunderschöne Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen (s. Titelseite).

SCHNURRVÖGEL – Pipridae

Pipras sind im allgemeinen am schönsten bei der Balz zu sehen, aber wegen der verhältnismäßigen Kälte während unserer Reise fand diese kaum statt. Unsere Beobachtungen dieser sonst so scheuen Vögel waren daher wesentlich erschwert.

Band-tailed Manakin Schwanzbindenpipra – *Pipra fasciicauda*

Einige Male bei der Amazonia Lodge und im Manu Wildlife Center gesehen, meistens aber nur sehr kurz.

Round-tailed Manakin Breitschwanzpipra – *Pipra chloromeros* (H)

Von der MC-Gruppe bei der Amazonia Lodge gehört.

Blue-crowned Manakin Blauscheitelpipra – *Pipra coronata* (H)
Von der GT-Gruppe im Manu Wildlife Center gehört.

Yungas Manakin deutscher Name nicht bekannt - *Chiroxiphia boliviana* (RR)
Mehrere Male bei der Cock-of-the-Rock Lodge gesehen.

Fiery-capped Manakin Buntpipra – *Machaeropterus pyrocephalus*
An der Manu Road bei Atalaya gesehen.

Dwarf Tyrant-Manakin Stolzmannpipra – *Tyrannetes stolzmanni*
Von beiden Gruppen im Manu Wildlife Center gehört und von der GT-Gruppe auch gesehen.

Wing-barred Piprites Graunackenspiprites – *Piprites chloris* (H)
Von der MC-Gruppe im Manu Wildlife Center gehört.

TYRANNEN – Tyrannidae

Streak-necked Flycatcher Spitzschwinger-Stricheltyrann – *Mionectes striaticollis*
Mehrere Male an der Manu Road gesehen, z.B. bei der COTR-Lodge. Auf der Verlängerung auch bei Machu Picchu.

McConne Il's Flycatcher Olivschwinger-Pipratyrann – *Mionectes macconnelli*
Einer wurde von der MC-Gruppe bei der Amazonia Lodge gesehen.

Inca Flycatcher Inkafliegenstecher – *Leptopogon taczanowskii* (RR)
Bei der Cock-of-the-Rock Lodge gut aber kurz von der GT-Gruppe gesehen. Die Art ist endemisch in Peru.

Sepia-capped Flycatcher Braunkopf-Fliegenstecher – *Leptopogon amaurocephalus*
Mehrere Beobachtungen von Einzelvögeln im Manu Wildlife Center, z.B. direkt bei der Lodge.

Slaty-capped Flycatcher Schieferkopf-Fliegenstecher – *Leptopogon superciliaris*
Mehrere Male beim Manu Wildlife Center nachgewiesen.

White-cheeked Tody-Tyrant Weißwangen-Spateltyrann – *Poecilatriccus albifacies* (RR)
Von beiden Gruppen sehr schön im Bambus beim Manu Wildlife Center gesehen. Auch diese Art ist in Peru endemisch.

Flammulated Bamboo-Tyrant Graustreifentyrann – *Hemitriccus flammulatus*
Von beiden Gruppen sehr schön im Bambus beim Manu Wildlife Center gesehen.

White-bellied Tody-Tyrant Deutscher Name unbekannt – *Hemitriccus griseipectus*
Gesehen im Manu Wildlife Center. Früher wurde die Art dem White-eyed Tody-Tyrant (Vireospateltyrann, *H. zosterops*) zugerechnet.

Johannes' Tody-Tyrant Johannesspateltyrann – *Hemitriccus iohannis* (RR)
Dieser kleine Tyrann wurde auf der Straße nach Atalaya gesehen, wo der Vogel so stark auf die Klangtrappe reagierte, dass er in das Busfenster flog und einige Minuten lang bewusstlos auf Huws Hand lag, bevor er wieder zu sich kam und davonflog. Wieder eine gute Gelegenheit für die Fotografen.

Black-throated Tody-Tyrant Schwarzkehl-Spateltyrann – *Hemitriccus granadensis*
An der Manu Road schön gesehen.

Ochre-faced Tody-Flycatcher Zimtkehl-Spateltyrann – *Todirostrum plumbeiceps*
Mehrere Male auf der Manu Road bei Union gesehen, darunter eine Begegnung aus zirka einem Meter Entfernung.

Rusty-fronted Tody-Flycatcher Rostzügel-Spateltyrann – *Todirostrum latirostre*
Auf der Straße nach Atalaya gesehen und im Manu Wildlife Center gehört.

Yellow-browed Tody-Flycatcher Goldbrauen-Spateltyrann – *Todirostrum chrysocrotaphum*
Ein Vogel ließ sich vom Canopy Tower besonders schön beobachten, leider aber nur für die GT-Gruppe.

Ringed Antpipit Brustbandtyrann – *Corythopis torquata*
Einige schöne Beobachtungen dieses bodenaktiven Schnäppers für beide Gruppen bei der Amazonia Lodge und auch ein paar Male im Manu Wildlife Center.

Bolivian Tyrannulet Olivfliegenstecher – *Zimmerius bolivianus* (RR)
An der Manu Road bei Union und bei der COTR-Lodge gesehen.

Slender-footed Tyrannulet Schlankfuß-Fliegenstecher – *Zimmerius gracilipes*
Mehrere Male im Manu Wildlife Center gesehen. Die schlanken Füße sind kein wirklich gutes Bestimmungsmerkmal!

White-lored Tyrannulet Weißzügel-Fliegenstecher – *Ornithion inermis*
Zwei im Manu Wildlife Center für die GT-Gruppe; von der MC-Gruppe leider nur gehört.

Amazonian Scrub-Flycatcher Nördlicher Buschfliegenstecher – *Sublegatus obscurior*
Ein Ex. im Manu Wildlife Center für die GT-Gruppe.

Yellow-crowned Tyrannulet Gelbscheitel-Fliegenstecher – *Tyrannulus elatus* (H)
Auf der Straße nach Atalaya und im Manu Wildlife Center gehört. Der charakteristische Ruf wird oft mit „free beer“ umschrieben!

Forest Elaenia Waldelaenie – *Myiopagis gaimardii* (H)
Bei der Amazonia Lodge und im Manu Wildlife Center gehört.

Gray Elaenia Graukopfelaenie – *Myiopagis caniceps*
Ein Weibchen wurde von der GT-Gruppe vom Canopy Tower aus gesehen.

Yellow-bellied Elaenia Gelbbauchelaenie – *Elaenia flavogaster*
Zwei an der Manu Road nach Paucartambo, und eine auf der Straße nach Atalaya.

White-crested Elaenia Büschelelaenie – *Elaenia albiceps*
Mindestens zehn bei den Huacarpay Seen, dann eine bei der COTR-Lodge.

Small-billed Elaenia Kurzschnabelelaenie – *Elaenia parvirostris*
Eine kurze Beobachtung für einige wenige Teilnehmer auf der Straße nach Atalaya.

Lesser Elaenia Schlankschnabelelaenie – *Elaenia chiriquensis*
Eine war für alle auf der Straße nach Atalaya zu sehen.

* **Highland Elaenia** Olivkopfelaenie – *Elaenia obscura*
In den Ruinen von Machu Picchu.

Sierran Elaenia Sierraelaenie – *Elaenia pallatangae*
Mehrere Male an der Manu Road gesehen, bei den Tunnels und bei ca. 1970m.

White-throated Tyrannulet Weißkehltachuri – *Mecocerculus leucophrys*
Häufig in den höheren Lagen (> 2000m) der Manu Road und auch während der Verlängerung auf der Ostseite von Abra Malaga gesehen.

White-banded Tyrannulet Weißbindentachuri – *Mecocerculus stictopterus*
Mehrere bei den Tunnels an der Manu Road.

Torrent Tyrannulet Sturzbachtachuri – *Serpophaga cinerea*
An den Bächen entlang der Manu Road oft beobachtet, z.B. direkt bei der COTR-Lodge. Auch während der Zugfahrt nach Machu Picchu gesichtet.

* **Unstreaked Tit-Tyrant** Weißbauchtachuri – *Uromyias agraphia* (RR)
Ein Vogel wurde auf der nassen Seite von Abra Malaga leider nur sehr kurz gesehen. Die Art ist endemisch in Peru.

* **Ash-breasted Tit-Tyrant** Graubrusttachuri – *Anairetes alpinus* (RR)
Dieser Vogel frequentierte auf der Verlängerung die Polylepis-Wälder in Abra Malaga.

Yellow-billed Tit-Tyrant Gelbschnabeltachuri – *Anairetes flavirostris*
Drei bei den Huacarpay Seen und zwei auf der Verlängerung in Abra Malaga. Eine kleine und sehr hübsche Art.

* **Tufted Tit-Tyrant** Meisentachuri – *Anairetes parulus*
Zwei Paare auf der Ostseite von Abra Malaga.

Many-colored Rush-Tyrant Vielfarbtachuri – *Tachuris rubrigastra*
Bei den Huacarpay Seen und vor allem auf der Verlängerung tolle Beobachtungen in den Villa Marshes.

Marble-faced Bristle-Tyrant Schwarzohr-Borstentyrann – *Phylloscartes ophthalmicus*
Gesehen von der Veranda der COTR-Lodge und bei der Amazonia Lodge.

Short-tailed Pygmy-Tyrant Stummelschwanz-Zwergtyrann – *Myiornis ecaudatus* (H)
Von der MC-Gruppe im Manu Wildlife Center gehört.

Scale-crested Pygmy-Tyrant Schuppenkopftyrann – *Lophotriccus pileatus*
Mehrere an der Manu Road bei der COTR-Lodge gehört, aber selten und nur flüchtig gesehen. Die Art sitzt sehr unauffällig im Kronenbereich, und macht meist nur akustisch auf sich aufmerksam.

Large-headed Flatbill Brauenbreitschnabel – *Ramphotrigon megacephala*
Ein Ex. dieses Bambusspezialisten wurde von beiden Gruppen sehr schön im Manu Wildlife Center gesehen.

Dusky-tailed Flatbill Chapmanbreitschnabel – *Ramphotrigon fuscicauda*
Einer auf der Bambusinsel im Manu Wildlife Center für die, die am ersten Nachmittag nicht zu den Riesenottern gefahren sind.

Rufous-tailed Flatbill Rotschwanz-Breitschnabel – *Ramphotrigon ruficauda*
Im Manu Wildlife Center bei den Trails, meist aber nur gehört.

Olivaceous Flatbill Olivrücken-Kreisschnabel – *Rhynchocyclus olivaceus*
Einer auf der Straße nach Atalaya.

Fulvous-breasted Flatbill Ockerbrust-Kreisschnabel – *Rhynchocyclus fulvipectus*
Einer für die GT-Gruppe bei der COTR-Lodge.

Gray-crowned Flycatcher Schieferkopf-Breitschnabel – *Tolmomyias poliocephalus*
Am schönsten auf der Straße nach Atalaya zu sehen, aber von der MC-Gruppe auch im Manu Wildlife Center registriert.

Yellow-breasted Flycatcher Gelbbauch-Breitschnabel – *Tolmomyias flaviventris*
Zwei auf der Straße nach Atalaya.

Golden-crowned Spadebill Goldkopf-Breitschnabel – *Platyrinchus coronatus*
Nur im Manu Wildlife Center festgestellt, wo sie von beiden Gruppen gesehen wurde.

White-crested Spadebill Silberkopf-Breitschnabel – *Platyrinchus platyrhynchos*
Ein Pärchen ließ sich am Lookout-Trail im Manu Wildlife Center von der MC-Gruppe schön beobachten.

Bran-colored Flycatcher Rosttyrann – *Myiophobus fasciatus*
Einer auf der Straße nach Atalaya wurde gut gesehen und von unseren Führern eindeutig bestimmt, aber es ist sehr merkwürdig, dass der Vogel so hoch im Baum saß. Normalerweise sitzt die Art viel tiefer ...

Ruddy-tailed Flycatcher Zimtschwanztyrann – *Myiobius erythrurus*
Von beiden Gruppen auf den Trails des Manu Wildlife Center gesehen.

Cinnamon Flycatcher Zimttyrann – *Pyrrhomyias cinnamomea*
Der häufigste Fliegenschnäpper an den höhergelegenen Abschnitten der Manu Road.

Euler's Flycatcher Eulertyrann – *Lathrotriccus euleri* (H)
Von der MC-Gruppe im Manu Wildlife Center gehört.

Smoke-colored Pewee Schiefertyrann – *Contopus fumigatus*
Mehrere schöne Beobachtungen an der Manu Road.

Black Phoebe Schwarzkopffhoebe – *Sayornis nigricans*
Ein sehr hübscher Name für einen Vogel. Die in Peru vorkommende Unterart hat auffallend weiße Flügelwälder und wird manchmal als eigene Art (*White-winged Phoebe S. latirostris*) angesehen. Häufig am Manu River in den höheren Lagen.

Vermilion Flycatcher Purpurtyrann – *Pyrocephalus rubinus*
Die Unterart (*P. rubinus obscurus*) an der Küste hat kein Rot im Gefieder und ist dunkler gefärbt. Ein Vogel dieser Form saß auf der Telefonleitung vor unserem Hotel in Lima und war der erste Vogel, den wir in Peru gesehen haben. Die Nominatform wurde mehrmals im Manu Wildlife Center gesehen.

Rufous-breasted Chat-Tyrant Röteltyrann – *Ochthoeca rufipectoralis*
Mehrere bei den Tunnels an der Manu Road und auf der Verlängerung auf der Ostseite von Abra Malaga gesehen.

Brown-backed Chat-Tyrant Rauchtyrann – *Ochthoeca fumicolor*
Zwei bei Tres Cruces wurden schön gesehen. Sonst nur in Abra Malaga während der Verlängerung.

* **D'Orbigny's Chat-Tyrant** Klufftyrann – *Ochthoeca oenanthoides*
Zwei auf der Westseite von Abra Malaga.

White-browed Chat-Tyrant Schluchtentyrann – *Ochthoeca leucophrys*
Mindestens sechs bei den Huarcarpay Seen und zwei bei Huancarani.

Drab Water-Tyrant Fahltyrann – *Ochthornis littoralis*
Häufig in Flußnähe im Manu Wildlife Center.

* **Red-rumped Bush-Tyrant** Rostbürzeltyrann – *Cnemarchus erythrogygius*
Ein Paar wurde auf der Westseite von Abra Malaga gesehen.

Streak-throated Bush-Tyrant Strauchtyrann – *Myiotheretes striaticollis*
Ein singender Vogel bei den Tunnels an der Manu Road.

Black-billed Shrike-Tyrant Bergtyrann – *Agriornis montana*
Ein Vogel an der Manu Road bei Tres Cruces.

Spot-billed Ground-Tyrant Lerchentyrann – *Muscisaxicola maculirostris*
Mindestens fünf bei den Huarcarpay Seen und einer auf der Verlängerung bei Marcapomacocha.

Little Ground-Tyrant Piepertyrann – *Muscisaxicola fluviatilis*
Einer für die GT-Gruppe auf der Straße bei der COTR-Lodge.

* **Dark-faced Ground-Tyrant** Maskentyrann – *Muscisaxicola macloviana*
Ein Zugvogel aus dem Süden des Kontinents. Drei bei Lomas de Lachay und einer bei den Villa Marshes.

Rufous-naped Ground-Tyrant Rotnackentyrann – *Muscisaxicola rufivertex*
Ungefähr zwölf bei den Huararpay Seen.

* **Puna Ground-Tyrant** Punatyrann – *Muscisaxicola juninensis*
Jeweils fünf in Abra Malaga und in Marcapomacocha.

* **Plain-capped Ground-Tyrant** Felsentyrann – *Muscisaxicola alpina*
Einer in Abra Malaga während der Verlängerung.

* **Cinereous Ground-Tyrant** Graunackentyrann – *Muscisaxicola cinerea*
Sechs Stück in Marcapomacocha.

* **White-fronted Ground-Tyrant** Klippentyrann – *Muscisaxicola albifrons*
Häufig in Marcapomacocha, wo mindestens zwanzig gezählt wurden.

* **Ochre-naped Ground-Tyrant** Gelbnackentyrann – *Muscisaxicola flavinucha*
Vier in Marcapomacocha.

* **Short-tailed Field-Tyrant** Stummeltyrann – *Muscigralla brevicauda*
Ein Exemplar auf der Verlängerung bei den Villa Marshes.

Andean Negrito Oreastyrann – *Lessonia oreas*
Bei den Huacarpay Seen schön gesehen, wo ungefähr acht gezählt wurden.

White-winged Black-Tyrant Weißspiegeltyrann – *Knipolegus aterrimus*
Einer bei der Manu Road unterhalb von Paucartambo war relativ weit weg, aber anhand des auffällig blauen Schnabels bestimmbar. Bei der Verlängerung wurde dann einer in Machu Picchu unter ähnlichen Umständen von uns selber identifiziert!

Long-tailed Tyrant Langschwanztyrann – *Colonia colonus*
Diese Art bereitet gar keine Bestimmungsprobleme. Zweimal wurden Paare an der Manu Road gesehen, einmal bei Patria und einmal bei Atalaya.

Dull-capped Attila Rostattila – *Attila bolivianus*
Im Manu Wildlife Center täglich gehört und einmal – von der GT-Gruppe – auch gesehen. Interessanterweise gibt es auch eine Vogelgattung, die nach dem Bruder von Attila benannt wird. Diese wurde sogar bei einer früheren BirdLife Österreich Auslandsreise gesehen ...

Bright-rumped Attila Goldbürzelattila – *Attila spadiceus* (H)
Im Manu Wildlife Center mehrmals gehört.

Grayish Mourner Graurhytipterna – *Rhytipterna simplex* (H)
Im Manu Wildlife Center von der GT-Gruppe gehört.

Sirystes Sirystestyrann – *Sirystes sibilator*
Die charakteristischen Pfeiftöne (siehe wissenschaftlichen Namen) wurden ein paar Mal im Manu Wildlife Center gehört. Einmal konnte die GT-Gruppe auch den Sänger kurz sehen.

Dusky-capped Flycatcher Kappentyrann – *Myiarchus tuberculifer*
Einer an der Manu Road bei ca. 1970m und einer bei der COTR-Lodge.

Swainson's Flycatcher Swainsontyrann – *Myiarchus swainsoni*
Vom Canopy Tower im Manu Wildlife Center von der GT-Gruppe gesehen, wo der Vogel sogar in „unserem“ Baum saß. Sehr selten in Peru. Die Art war sogar ein 'Peru-Tick' für unseren Führer.

Short-crested Flycatcher Kurzschopftyrann – *Myiarchus ferox*
Von der MC-Gruppe bei der Amazonia Lodge gesehen und dann von beiden Gruppen im Manu Wildlife Center.

Tropical Kingbird Trauertyrann – *Tyrannus melancholicus*
Sehr häufig im Tiefland. Diese hübsche Tyrannenart fand schon bald keine Beachtung mehr. „Nur ein TK“.

Crowned Slaty-Flycatcher Inkatyrann – *Griseotyrannus aurantioatrocristatus*
Einer für die GT-Gruppe im Manu Wildlife Center. Der Vogel mit dem längsten wissenschaftlichen Namen von allen.

Boat-billed Flycatcher Bauchschnabeltyrann – *Megarynchus pitangua*
Ein Paar auf der Straße nach Atalaya und zwei für einige Teilnehmer im Manu Wildlife Center.

Three-striped Flycatcher Dreistreifentyrann – *Conopias trivirgata*
Einer für die GT-Gruppe vom Canopy Tower im Manu Wildlife Center, wo die Art angeblich relativ selten ist.

Golden-crowned Flycatcher Goldkrontyrann – *Myiodynastes chrysocephalus*
Mindestens vier bei der COTR-Lodge.

Streaked Flycatcher Streifentyrann – *Myiodynastes maculatus*
Einer für die MC-Gruppe in der Amazonia Lodge.

Social Flycatcher Rotkrontyrann – *Myiozetetes similis*
Sehr schön zu sehen, sowohl bei der COTR-Lodge als auch bei der Amazonia Lodge.

Gray-capped Flycatcher Grauscheiteltyrann – *Myiozetetes granadensis*
Am schönsten im Garten der Amazonia Lodge zu sehen, aber die Art wurde auch auf der Straße nach Atalaya und im Manu Wildlife Center festgestellt.

Piratic Flycatcher Legat – *Legatus leucophaeus*
Erstmals bei unserem Picnic bei Pilcopata (auf der Straße nach Atalaya) gesehen, dann in der Amazonia Lodge gehört und zweimal im Manu Wildlife Center gesehen. Der englische Name bezieht sich auf das sehr aggressive Verhalten dieses kleinen Vogels, der andere Arten – vor allem Kassiken – aus ihren neugebauten Nesten vertreibt um diese dann selbst zu benutzen.

Lesser Kiskadee Liktor – *Philohydor lictor*

Bei den Riesenottern von beiden Gruppen schön zu beobachten.

Great Kiskadee Bentevi – *Pitangus sulphuratus*

Bei der Amazonia Lodge und am Manu River gesehen und vor allem gehört. Der englische Name bezieht sich auf den sehr lauten Ruf, der manchmal als „qu'est ce qu'il dit?“ (Auf Französisch „Was sagt er?“) umschrieben wird.

Greater Schiffornis Zimtschiffornis – *Schiffornis major* (H)

Auf dem Weg zum Tapir Lick von der GT-Gruppe gehört. Von manchen Autoren wird diese Art der Familie Pipridae zugeordnet.

White-winged Becard Weißflügelbekarde – *Pachyramphus polychopterus*

Zwei auf der Straße nach Atalaya, sonst nur gehört.

* **Barred Becard** Wellenbekarde – *Pachyramphus versicolor*

Ein Weibchen bei Abra Malaga war die einzige Beobachtung der Reise.

Black-capped Becard Kappenbekarde – *Pachyramphus marginatus*

Zwei für die GT-Gruppe vom Canopy Tower.

Pink-throated Becard Rotkehlbekarde – *Pachyramphus minor*

Schön von der MC-Gruppe am Canopy Tower in einem Flock.

Black-tailed Tityra Schwarzschwanztityra – *Tityra validus*

Eine für die GT-Gruppe im Manu Wildlife Center.

Masked Tityra Maskentityra – *Tityra semifasciata*

Eine auf der Straße nach Atalaya.

Black-crowned Tityra Kappentityra – *Tityra inquisitor*

Von beiden Gruppen mehrmals im Manu Wildlife Center gesehen.

SCHWALBEN – Hirundinidae

White-winged Swallow Cayenneschwalbe – *Tachycineta albiventer*

Häufig auf dem Manu River.

Brown-chested Martin Braunbrustschwalbe – *Phaeoprogne tapera*

Mehrmals in Schwalbentrupps auf dem Manu River gesehen.

* **Brown-bellied Swallow** Mausschwalbe – *Notiochelidon murina*

Einige in Abra Malaga.

Blue-and-white Swallow Schwarzsteißschwalbe – *Notiochelidon cyanoleuca*

Die typische Schwalbe der höheren Lagen an der Manu Road.

Pale-footed Swallow Blaßfußschwalbe – *Notiochelidon flavipes* (H)

Die charakteristischen, überhaupt nicht schwalbenähnlichen Rufe wurden bei den Tunnels an der Manu Road gehört.

White-banded Swallow Weißbandschwalbe – *Atticora fasciata*

In großen Zahlen auf dem Manu River.

* **Andean Swallow** Andenschwalbe – *Stelgidopteryx andecola*
Ein kleiner Trupp jagt über dem Hochmoor in Marcopomacocha.

Southern Rough-winged Swallow Südliche Rauhfügelsschwalbe – *Stelgidopteryx ruficollis*
Die am weitesten verbreitete Schwalbenart der Reise wurde regelmäßig an der Manu Road ab der COTR-Lodge und im Manu Wildlife Center oft gesehen.

* **Rufous-collared Swallow** Rostbandschwalbe – *Petrochelidon rufocollaris*
Eine unter Rauchschnalben auf der Verlängerung in den Villa Marshes. Wurde früher als Unterart der Höhlenschwalbe (*P. fulva*) angesehen.

* **Barn Swallow** Rauchschnalbe – *Hirundo rustica*
Einige jagten über die Villa Marshes.

WASSERAMSELN – Cinclidae

White-capped Dipper Weißkopf-Wasseramsel – *Cinclus leucocephalus*
Mehrere Beobachtungen bei dem kleinen Wasserfall an der Manu Road bei Union (bei der COTR-Lodge), aber die Art war am häufigsten während der Verlängerung bei der Zugfahrt nach Machu Picchu zu sehen, wo mindestens zehn gezählt werden konnten.

ZAUNKÖNIGE – Troglodytidae

Thrush-like Wren Drosselzaunkönig – *Campylorhynchus turdinus*
Ein Paar auf der Lichtung der Manu Wildlife Center-Lodge ließ sich oft und schön beobachten.

Gray-mantled Wren Graumantel-Zaunkönig – *Odontorchilus branickii*
Nur kurz bei der COTR-Lodge von einigen Mitgliedern der GT-Gruppe gesehen, leider aber nicht von GT selber, der sich die Art sehr gewünscht hätte.

* **Inca Wren** Inkazaunkönig – *Thryothorus eisenmanni* (RR)
Auf der Verlängerung in einem Bambusdickicht auf der nassen Seite von Abra Malaga. In Machu Picchu nur gehört. Die Art ist in Peru endemisch.

Moustached Wren Wangenstreif-Zaunkönig – *Thryothorus genibarbis*
Sowohl in der COTR-Lodge, bei der Amazonia Lodge und im Manu Wildlife Center wurde diese weit verbreitete Art gehört und (seltener) gesehen.

Buff-breasted Wren Weißohr-Zaunkönig – *Thryothorus leucotis*
Ein Paar von der MC-Gruppe im Manu Wildlife Center gesehen.

House Wren Hauszaunkönig – *Troglodytes aedon*
Sehr oft in Siedlungen gesehen, sogar direkt in Cuzco.

Mountain Wren Rostbrauen-Zaunkönig – *Troglodytes solstitialis*
Einer bei den Tunnels an der Manu Road gehört. Zwei auf der Ostseite von Abra Malaga während der Verlängerung waren aber die einzige Beobachtung.

Gray-breasted Wood-Wren Einsiedlerzaunkönig – *Henicorhina leucophrys*
Oft an der Manu Road in der Umgebung der COTR-Lodge gehört, aber nur einmal von der GT-Gruppe gesehen.

Southern Nightingale -Wren Schuppenbrust-Zaunkönig – *Microcerculus marginatus* (H)
Ein sehr schöner Gesang, mehrmals in den tieferen Lagen gehört, die Vögel bekamen wir aber nicht zu Gesicht.

Chestnut-breasted Wren Kastanienbrust-Zaunkönig – *Cyphorhinus thoracicus*
Wunderschöne Beobachtungen für beide Gruppen bei der COTR-Lodge.

SPOTTDROSSELN – Mimidae

Tropical Mockingbird Tropenspottdrossel – *Mimus gilvus*
Eine wurde am Flughafen von Aruba während unserer kurzen Zwischenlandung gesehen.

* **Long-tailed Mockingbird** Langschwanz-Spottdrossel – *Mimus longicaudatus*
Am letzten Tag der Verlängerung in Santa Eulalia.

Black-capped Donacobius Rohrspottdrossel – *Donacobius atricapillus*
Die Art wird taxonomisch manchmal unter die Zaunkönige eingeordnet, womit sie zum größten Zaunkönig der Welt wird. Sehr schön in der Amazonia Lodge und bei den Riesenottern im Manu Wildlife Center zu sehen.

DROSSELN – Turdidae

Andean Solitaire Andenklarino – *Myadestes ralloides*
Die Art wurde mehrmals an der Manu Road gehört, bevor beide Gruppen in der Nähe der COTR-Lodge den eher unscheinbaren Vogel auch sahen.

White-eared Solitaire Weißohrklarino – *Entomodestes leucotis*
Bei der COTR-Lodge gesehen, endlich von allen.

Chiguanco Thrush Chiguancodrossel – *Turdus chiguanco*
Sehr häufig und auffällig in den höheren Lagen. Schon am ersten Nachmittag hörten wir auf die Beobachtungen zu zählen.

Great Thrush Riesendrossel – *Turdus fuscater*
Häufig an der Manu Road oberhalb der Tunnels und auf der Verlängerung auf beiden Seiten von Abra Malaga.

Black-billed Thrush Schwarzschnabdrossel – *Turdus ignobilis*
Mehrere Male an der Straße nach Atalaya und bei der Amazonia Lodge gesehen.

White-necked Thrush Trauerdrossel – *Turdus albicollis*
Bei der Amazonia Lodge und im Manu Wildlife Center gesehen, aber diese scheue Art war wesentlich seltener anzutreffen als die anderen Drosselarten.

KRÄHENVÖGEL – Corvidae

Purplish Jay Purpur-Blauhäher – *Cyanocorax cyanomelas*
Zwei am Flughafen von Boca Manu waren eine nette Überraschung als wir auf das Flugzeug warteten.

Violaceous Jay Hyacinthenblaurabe – *Cyanocorax violaceus*
Mehrere Male von beiden Gruppen bei der Amazonia Lodge und im Manu Wildlife Center gehört und gesehen.

Green Jay Grünhäher – *Cyanocorax yncas*

Dieser sehr bunte Vogel wurde mehrmals in der Nähe der COTR-Lodge gesehen. Die südliche Unterart, die wir hier beobachten konnten, wird von vielen Autoren von der nördlichen Form abgesplittet und trägt den Namen „Inca Jay“ (Inkahäher). Der wissenschaftliche Name bleibt unverändert. Die nördliche Form, die z.B. in Südtexas und Mittelamerika vorkommt, heißt „Green Jay“ (Grünhäher) und trägt den wissenschaftlichen Namen *Cyanocorax luxuosus*.

SPERLINGE – Passeridae

* **House Sparrow** Haussperling – *Passer domesticus*

Diejenigen, die an der Verlängerung nicht teilgenommen haben, werden sicher bedauern, dass diese Art nur am letzten Tag zu beobachten war. Der Haussperling wurde in mehreren Ländern Südamerikas eingeschleppt und breitet sich im Zuge der zunehmenden Kultivierung rapid aus.

VIREOS – Vireonidae

Rufous-browed Peppershrike Rostbrauenvireo – *Cyclarhis gujanensis*

Zwei auf der Straße nach Atalaya.

Red-eyed Vireo Rotaugenvireo – *Vireo olivaceus*

Häufig gesehen, meist in der Nähe der Lodges (COTR, Amazonia, Manu Wildlife Center).

Brown-capped Vireo Braunkappenvireo – *Vireo leucophrys*

Mehrmals in den höheren Lagen der Manu Road gesehen.

Dusky-capped Greenlet Braunstirnvireo – *Hylophilus hypoxanthus*

Von der GT-Gruppe auf dem Weg zum Tapir Lick gesehen, sonst nur gehört.

FINKENVÖGEL – Fringillidae

Hooded Siskin Magellanzeisig – *Carduelis magellanica*

Mehrmals an der Manu Road gesehen, und auch auf der Verlängerung in Abra Malaga.

* **Black Siskin** Schwarzzeisig – *Carduelis atrata*

Einer bei Marcopomacocha.

WALDSÄNGER – Parulidae

Tropical Parula Elfenwaldsänger – *Parula pitayumi*

Bei der COTR-Lodge wurde zweimal ein Paar gesehen.

* **Black-lored Yellowthroat** Deutscher Name unbekannt – *Geothlypis auricularis*

Drei in Lomas de Lochay. Früher als Unterart des Masked Yellowthroat (Maskengelbkehlchen, *G. aequinoctialis*) geführt.

Slate-throated Redstart Larvenwaldsänger – *Myioborus miniatus*

In den gemischten Trupps bei der COTR-Lodge immer dabei.

Spectacled Redstart Brillenwaldsänger – *Myioborus melanocephalus*

In höheren Lagen als die vorige Art, und an der Manu Road oberhalb der Tunnels oft in den Trupps gesehen. Auch während der Verlängerung auf der Ostseite von Abra Malaga zu finden.

Two-banded Warbler Bindenwaldsänger – *Basileuterus bivittatus*
Bei der COTR-Lodge nur gehört, aber auf der Straße nach Atalaya schön gesehen.

Citrine Warbler Bonapartewaldsänger – *Basileuterus luteoviridis*
Mehrere Male an der Manu Road bei den Tunnels gesehen. Auf der Verlängerung auf der Ostseite von Abra Malaga wurden mindestens drei Vögel genau betrachtet – die hellen Beine unterscheiden diese Art von der endemischen Parodihemispingus (*Hemispingus parodii*), die wir leider nicht gefunden haben.

Russet-crowned Warbler Goldscheitel-Waldsänger – *Basileuterus coronatus*
Von beiden Gruppen bei der COTR-Lodge gesehen, wo der sehr schöne Gesang eine nette Begleitung zur Klippenvogelbalz darstellte.

Three-striped Warbler Dreistreifen-Waldsänger – *Basileuterus tristriatus*
Oft und schön in der Nähe der COTR-Lodge zu sehen.

Buff-rumped Warbler Deutscher Name nicht bekannt – *Basileuterus fulvicauda*
Sehr schön am Ufer bei der Amazonia Lodge gesehen.

Cinereous Conebill Weißstirn-Spitzschnabel – *Conirostrum cinereum*
Zwei bei Huancarani an der Manu Road und dann mehrmals auf der Verlängerung.

White-browed Conebill Weißbrauen-Spitzschnabel – *Conirostrum ferrugineiventre*
Einer bei Tres Cruces an der Manu Road und auf der Verlängerung vier auf der Ostseite von Abra Malaga.

Blue-backed Conebill Blaurücken-Spitzschnabel – *Conirostrum sitticolor*
Für einige wenige Teilnehmer in einem gemischten Trupp bei Tres Cruces.

Capped Conebill Kappenspitzschnabel – *Conirostrum albifrons*
Mindestens zehn in den höheren Lagen der Manu Road und zwei bis drei bei den Tunnels.

ZUCKERVÖGEL – Coerebidae

Ein taxonomisches Rätsel, der Zuckervogel wird oft unter den Tangaren geführt und manchmal unter den Waldsängern. Clements (2000) betrachtet die Art als eigene Familie.

Bananaquit Zuckervogel – *Coereba flaveola*
Kommt eher in Sekundärhabitaten vor und war dementsprechend selten auf dieser Reise. Nur an der Manu Road zwischen der COTR-Lodge und der Amazonia Lodge gesehen.

TANGAREN– Thraupidae

Magpie Tanager Elstertangare – *Cissopis leveriana*
Einige entlang der Straße nach Atalaya und eine im Manu Wildlife Center. Die „längste“ Tangare überhaupt, obwohl nicht die größte/schwerste.

Grass-green Tanager Papageitangare – *Chlorornis riefferii*
In den gemischten Trupps in den höhergelegenen Abschnitten der Manu Road war dieser knallgrüne Vogel oft und schön zu sehen.

Common Bush-Tanager Finkenbuschtangare – *Chlorospingus ophthalmicus*
Relativ häufig an der Manu Road zwischen den Tunnels und der COTR-Lodge.

Yellow-throated Bush-Tanager Gelbkehl-Buschtangare – *Chlorospingus flavigularis*
Regelmäßig an der Manu Road in der Nähe der COTR-Lodge gesehen.

Black-capped Hemispingus Schwarzkappenhemispingus – *Hemispingus atropileus*
Einige Beobachtungen in den Trupps bei den Tunnels an der Manu Road.

Superciliaried Hemispingus Augenbrauenhemispingus – *Hemispingus superciliaris*
Eine einzige Beobachtung an der Manu Road bei ca. 2200m.

Oleaginous Hemispingus Olivrückenhemispingus – *Hemispingus frontalis*
Mindestens fünf in einem Trupp an der Manu Road in der Umgebung der COTR-Lodge von der MC-Gruppe gesehen.

Black-eared Hemispingus Schwarzwangenhemispingus – *Hemispingus melanotis*
Mehrfache Beobachtungen für alle an der Manu Road in der Nähe der COTR-Lodge.

* **Three-striped Hemispingus** Streifen-Hemispingus – *Hemispingus trifasciatus*
Nur auf der Ostseite von Abra Malaga auf der Verlängerung zu sehen.

Rust-and-yellow Tanager Goldkappentangare – *Thlypopsis ruficeps*
Zwei bei Tres Cruces und mindestens sechs bei den Tunnels an der Manu Road.

Olive Tanager Carmioltangare – *Chlorothraupis carmioli*
Auf der Straße nach Atalaya gesehen und dann von beiden Gruppen auf dem Hang hinter der Amazonia Lodge.

White-winged Shrike-Tanager Gelbstirn-Würgertangare – *Lanio versicolor*
Im Manu Wildlife Center relativ häufig, meistens mit größeren Vogeltrupps unterwegs.

Slaty Tanager Schiefertangare – *Creurgops dentata* (RR)
Die MC-Gruppe sah fünf dieser hübschen Tangaren bei der COTR-Lodge; die GT-Gruppe bekam nur eine zu sehen.

Yellow-crested Tanager Gelbschopftangare – *Tachyphonus rufiventer*
Zwei auf der Straße nach Atalaya ließen sich lange bestaunen.

White-shouldered Tanager Trauertangare – *Tachyphonus luctuosus*
Ein Weibchen auf der Straße nach Atalaya war nur ein Vorbote: Die Art entpuppte sich als häufig im Manu Wildlife Center.

Black-goggled Tanager Haarschopftangare – *Trichothraupis melanops*
Eine in einem kleinen Trupp bei der COTR-Lodge für die GT-Gruppe.

Red-crowned Ant-Tanager Karminameisentangare – *Habia rubica*
Mehrere Beobachtungen für beide Gruppen im Manu Wildlife Center.

Masked Crimson Tanager Maskentangare – *Ramphocelus nigrogularis*
Ein regelmäßiger Gast an der Futterstelle der Amazonia Lodge.

Silver-beaked Tanager Purpurtangare – *Ramphocelus carbo*
Mit Abstand der häufigste Vogel im Tiefland-Regenwald auf unserer Reise. Nicht zu übersehen.

Blue-gray Tanager Bischofstangare – *Thraupis episcopus*
Auch sehr häufig, vor allem entlang der Manu Road zwischen der COTR-Lodge und Atalaya. Im Manu Wildlife Center hingegen wurde die Bischofstangare nicht so oft registriert.

Palm Tanager Palmentangare – *Thraupis palmarum*
Im Manu Wildlife Center festgestellt.

Blue-capped Tanager Gelbschenkeltangare – *Thraupis cyanocephala*
Eine bei Tres Cruces und mindestens fünf in den höchsten Lagen der Manu Road. Danach wurde die Art nur in Machu Picchu auf der Verlängerung gesehen, wo sich eine zeigte.

Blue-and-yellow Tanager Furchentangare – *Thraupis bonariensis*
Nur in höheren Lagen bei den Huacarpay Seen und auf der Verlängerung in Abra Malaga beobachtet. Der wissenschaftliche Name bezieht sich auf Buenos Aires, wo die Art häufig ist.

Hooded Mountain-Tanager Blaurücken-Bergtangare – *Buthraupis montana*
Vier bei den Tunnels an der Manu Road und ein Paar in einem Trupp etwas unterhalb.

Scarlet-bellied Mountain-Tanager Mennigohr-Bergtangare – *Anisognathus igniventris*
Diese sehr bunte Tangarenart wurde mehrmals in Trupps bei den Tunnels an der Manu Road gesehen. Einige waren auf der Verlängerung auf der Ostseite von Abra Malaga.

Yellow-throated Tanager Gelbkehltangare – *Iridosornis analis*
Von der Straße oberhalb der COTR-Lodge an zwei Tagen gesehen.

Golden-collared Tanager Jelskitangare – *Iridosornis jelskii* (RR)
Nur von Paul an der oberen Manu Road gesehen.

Chestnut-bellied Mountain-Tanager Braunbauch-Bergtangare – *Delothraupis castaneiventris*
Eine in einem Trupp an der Manu Road auf ca. 2250m und eine auf der Verlängerung auf der Ostseite von Abra Malaga.

Fawn-breasted Tanager Schwarzückentangare – *Pipraeidea melanonota*
Eine auf der Straße nach Atalaya war die einzige Beobachtung der Reise.

Thick-billed Euphonia Dickschnabelorganist – *Euphonia lanirostris*
Mehrere Sichtungen im Manu Wildlife Center.

White-lored Euphonia Zügelorganist – *Euphonia chrysopasta*
Mindestens fünf wurden im Manu Wildlife Center von der MC-Gruppe vom Canopy Tower aus gesehen.

Bronze-green Euphonia Grünscheitelorganist – *Euphonia mesochrysa*
Einer bei der COTR-Lodge wurde von der GT-Gruppe gesehen.

White-vented Euphonia Weißbauchorganist – *Euphonia minuta*
Zweimal wurden kleinere Gruppen dieser sehr schönen Art von der MC-Gruppe im Manu Wildlife Center gesehen.

Orange-bellied Euphonia Gelbbauchorganist – *Euphonia xanthogaster*
Mehrfach bei der COTR-Lodge, an der Straße nach Atalaya und im Manu Wildlife Center gesehen.

Rufous-bellied Euphonia Rotbauchorganist – *Euphonia rufiventris*
Die einzige Beobachtung erfolgte für die MC-Gruppe im Manu Wildlife Center.

Blue-naped Chlorophonia Grünorganist – *Chlorophonia cyanea*
Sehr schön für alle bei der Cock of the Rock-Lodge zu sehen.

Orange-eared Tanager Braunohr-Bunttangare – *Chlorochrysa calliparaea*
Mehrere Beobachtungen dieser auffallend schönen Art bei der COTR-Lodge.

Turquoise Tanager Türkistangare – *Tangara mexicana*

Häufig entlang der Straße nach Atalaya und auch einige Male im Manu Wildlife Center festgestellt. Der wissenschaftliche Name ist irreführend, weil die Art in Mexiko nicht vorkommt ...

Paradise Tanager Siebenfarbentangare – *Tangara chilensis*

... sowie diese Art nicht in Chile! Aber wenigstens in Peru scheint sie häufig zu sein und wurde oft von uns in gemischten Trupps zwischen der COTR-Lodge und dem Manu Wildlife Center gesehen.

Green-and-gold Tanager Goldbrusttangare – *Tangara schrankii*

Weit verbreitet im Tiefland-Regenwald, wo sie oft und schön gesehen wurde.

Golden Tanager Goldtangare – *Tangara arthus*

Mehrere Beobachtungen in der Nähe der COTR-Lodge, wo die Art an der Futterstation auch gut zu fotografieren war.

Saffron-crowned Tanager Gelbkopftangare – *Tangara xanthocephala*

Ein weiteres Mitglied der Tangarentrupps in der Nähe der COTR-Lodge.

Golden-eared Tanager Goldohrtangare – *Tangara chrysotis*

Zweimal wurden Einzelvögel in Tangarentrupps bei der COTR-Lodge gesehen.

Spotted Tanager Drosseltangare – *Tangara punctata*

Insgesamt sechs in Tangarentrupps bei der COTR-Lodge.

Bay-headed Tanager Grüntangare – *Tangara gyrola*

Einige in gemischten Tangarentrupps bei der COTR-Lodge und auch bei der Amazonia Lodge. Die hier vorkommende Form hat einen weißen Bauch, der sie von der z.B. in Venezuela vorkommenden Unterart unterscheidet.

Golden-naped Tanager Rotnackentangare – *Tangara ruficervix*

Einige in den Tangarentrupps bei der COTR-Lodge.

Blue-necked Tanager Azurkopftangare – *Tangara cyanicollis*

In den Trupps bei der COTR-Lodge, aber auch weiter unten auf der Straße nach Atalaya.

Beryl-spangled Tanager Silberfleckentangare – *Tangara nigroviridis*

Einzelne in den Tangarentrupps bei der COTR-Lodge.

Blue-and-black Tanager Vassoritangare – *Tangara vassorii*

Sechs Stück in gemischten Trupps an der Manu Road auf ca. 2250 Meter Meereshöhe.

Opal-rumped Tanager Rotbauchtangare – *Tangara velia*

Eine Tangare des Tiefland-Regenwalds, vereinzelt im Manu Wildlife Center gesehen, am schönsten vom Canopy Tower aus. Die Bestimmung des Vogels bei der COTR-Lodge ist nicht eindeutig gesichert.

Opal-crowned Tanager Opalscheiteltangare – *Tangara callophrys*

Kommt zusammen mit der vorherigen Art vor, ist aber viel häufiger. Mehrere schöne Beobachtungen vom Canopy Tower aus.

Black-faced Dacnis Maskenpitpit – *Dacnis lineata*

Ein Paar an der Straße nach Atalaya und mindestens sechs im Manu Wildlife Center, von der GT-Gruppe vom Canopy Tower aus zu sehen.

Yellow-bellied Dacnis Gelbbauchpitpit – *Dacnis flaviventer*

Ein Männchen bei der Amazonia Lodge wurde ausgiebig im Spektiv bewundert.

Blue Dacnis Blaukopfpitpit – *Dacnis cayana*

Mehrere Beobachtungen auf der Straße nach Atalaya und im Manu Wildlife Center, aber die hellgrünen Weibchen sorgten lang für Verwirrung.

Green Honeycreeper Kappenaschvogel – *Chlorophanes spiza*

Beide Geschlechter an der Straße nach Atalaya und im Manu Wildlife Center.

Purple Honeycreeper Purpurnaschvogel – *Cyanerpes caeruleus*

Kam mit der vorherigen Art vor. Die knallgelben Beine wurden oft bewundert.

* **Tit-like Dacnis** Meisenpitpit – *Xenodacnis parina*

Ein Männchen und zwei Weibchen auf der Verlängerung auf der Ostseite von Abra Malaga.

Swallow-Tanager Schwalbentangare – *Tersina viridis*

Ein Männchen und zwei Weibchen an der Straße nach Atalaya, und ein Männchen bei der Amazonia Lodge. Galt früher als eigene Familie, die Tersinidae.

* **Plush-cap** Plüschkopftangare – *Catamblyrhynchus diadema*

Zwei Ex. dieser scheuen Art wurden in einem Bambusdickicht auf der Ostseite von Abra Malaga wunderschön gesehen und fotografiert. Auch dieser Vogel galt als eigene Familie, die Catamblyrhynchidae.

AMMERN – Emberizinae

Rufous-collared Sparrow Morgenammer – *Zonotrichia capensis*

Sehr häufig in den höheren Lagern. Der wissenschaftliche Name bezieht sich auf das Kap der guten Hoffnung in Südafrika, wo die Art gar nicht vorkommt. Scheinbar wurde ein früher Beleg der Art falsch etikettiert.

Yellow-browed Sparrow Gelbwangenammer – *Ammodramus aurifrons*

Bei der COTR-Lodge, an der Manu Road, bei der Amazonia Lodge und am Manu River weit verbreitet, der insektenartige Gesang wurde oft gehört.

Pectoral Sparrow Schwarzbrust-Ruderammer – *Arremon taciturnus*

Zwei im Grid im Manu Wildlife Center für die GT-Gruppe.

Black-faced Brush-Finch Deutscher Name nicht bekannt – *Atlapetes melanolaemus*

Mehrmals an der Manu Road, zwischen den Tunnels und der COTR-Lodge gesehen. Früher Rufous-naped Brush-Finch (Rotnacken-Buschammer, *A. rufinucha*) genannt, aber neueste Forschungen (im Jahr 1999 veröffentlicht) beweisen, dass mehrere Arten involviert sind.

* **Cuzco Brush-Finch** Deutscher Name nicht bekannt – *Atlapetes canigenis* (RR)

Von Slaty Brush-Finch (Graubrust-Buschammer, *A. schistaceus*) abgetrennt und als Folge endemisch in Peru. Eine auf der Ostseite von Abra Malaga.

* **Stripe-headed Brush-Finch** Streifenkopf-Buschammer – *Atlapetes torquatus*

Auch auf der Ostseite von Abra Malaga gesehen.

Red-capped Cardinal Schwarzkehlkardinal – *Paroaria gularis*

Häufig im Manu Wildlife Center, vor allem in Flußnähe.

Peruvian Sierra-Finch Deutscher Name nicht bekannt – *Phrygilus punensis*

Sechs bei Huancarani blieben die einzigen der Hauptreise, aber auf der Verlängerung wurde die Art öfters angetroffen, sowohl auf der Westseite von Abra Malaga als auch bei Marcapomacocha und auf der Straße nach Santa Eulalia.

* **Plumbeous Sierra-Finch** Bleiämmerling – *Phrygilus unicolor*
Häufig auf der Westseite von Abra Malaga.

Ash-breasted Sierra-Finch Aschbrustämmerling – *Phrygilus plebejus*
Zwei Stück bei Huancarani und auf der Verlängerung auf der Westseite von Abra Malaga und bei Marcapomacocha.

Band-tailed Sierra-Finch Schwarzfleckenämmerling – *Phrygilus alaudinus*
Zwei bei den Huarcarpay Seen.

* **White-winged Diuca-Finch** Spiegeldiuca – *Diuca speculifera*
Mindestens 25 bei Marcapomacocha.

* **Great Inca Finch** Inkaammer – *Incaspiza pulchra* (RR)
Ein Paar für die Frühaufsteher am letzten Vormittag an der Straße nach St. Eulalia. Die fünf *Incaspiza* Arten sind alle endemisch in Peru.

Chestnut-breasted Mountain-Finch Kaiserammerfink – *Poospiza caesar*
Mindestens fünf bei Huancarani, wo wir stehengeblieben sind, um nach dieser in Peru endemischen Art Ausschau zu halten. Zwei auf der Verlängerung auf der Westseite von Abra Malaga waren eher überraschend.

* **Collared Warbling-Finch** Schwarzbrust-Ammerfink – *Poospiza hispaniolensis*
Ein Weibchen in Lomas de Lachay.

* **Bright-rumped Yellow-Finch** Goldbürzel-Gilbammer – *Sicalis uropygialis*
Auf der Verlängerung in Abra Malaga und Marcapomacocha gesehen. Dort sehr häufig.

Blue-black Grassquit Jacariniammer – *Volatinia jacarina*
Einige an der Straße nach Atalaya und am Flugplatz von Boca Manu.

Chestnut-bellied Seedeater Rotbauchpfläffchen – *Sporophila castaneiventris*
Eines auf der Straße nach Atalaya, und mehrere täglich in der Lichtung der Amazonia Lodge gesehen.

Lesser Seed Finch Schwarzkopf-Reisknacker – *Oryzoborus angolensis*
Ein von einem Baum singender an der Straße nach Atalaya gehörte der östlichen Unterart mit kastanienfärbigem Bauch an. Die westliche Unterart wird manchmal als separate Art *O. funereus* betrachtet.

Double-collared Seedeater Schmuckpfläffchen – *Sporophila caerulescens*
Ein kleiner Trupp auf dem Flughafen von Boca Manu.

Band-tailed Seedeater Spiegelcatamenie – *Catamenia analis*
Sehr häufig bei den Huarcarpay Seen und bei Huancarani; auf der Verlängerung wurden auch zwei in Machu Picchu gesehen.

Plain-colored Seedeater Schlichtcatamenie – *Catamenia inornata*
Zwei bei den Huarcarpay Seen und drei auf der Verlängerung auf der Westseite von Abra Malaga.

* **Rusty Flower-piercer** Deutscher Name nicht bekannt – *Diglossa sittoides*
Drei waren auf der Verlängerung in Machu Picchu schön zu sehen.

Moustached Flower-piercer Deutscher Name nicht bekannt – *Diglossa mystacalis*
Einer bei Tres Cruces und einer auf der Verlängerung auf der Ostseite von Abra Malaga.

Black-throated Flower-piercer Deutscher Name nicht bekannt – *Diglossa brunneiventris*
Zwei bei Huancarani und auf der Verlängerung häufig auf beiden Seiten von Abra Malaga.

Deep-blue Flower-piercer Ultramarin-Hakenschnabel – *Diglossopsis glauca*
Zwei bei der COTR-Lodge für die MC-Gruppe.

Masked Flower-piercer Maskenhakenschnabel – *Diglossopsis cyanea*
Mehrere Sichtungen an der Manu Road zwischen den Tunnels und der COTR-Lodge.

KARDINÄLE – Cardinalinae

Southern Yellow Grosbeak Gelbkopf-Kernknacker – *Pheucticus chrysogaster*
Einer bei Pillahuata an der Manu Road sehr schön zu sehen.

* **Black-backed Grosbeak** Goldbauch-Kernknacker – *Pheucticus aureoventris*
Zwei auf der Straße von Abra Malaga nach Ollantaytambo.

Buff-throated Saltator Buntkehlsaltator – *Saltator maximus*
Regelmäßig in Lichtungen von der COTR-Lodge bis hin zum Manu Wildlife Center angetroffen.

Golden-billed Saltator Goldschnabelsaltator – *Saltator aurantirostris*
Einer bei den Haucarpay Seen und zwei bei Huancarani; auf der Verlängerung waren einer an der Straße von Urubamba nach Ollantaytambo und vier auf der Westseite von Abra Malaga zu sehen.

Blue-black Grosbeak Stahlbischof – *Cyanocompsa cyanooides* (H)
Neben der Straße nach Atalaya gehört.

STÄRLINGE – Icteridae

Casqued Oropendola Helmstirnvogel – *Psarocolius oseryi*
Im Manu Wildlife Center von der MC-Gruppe gut vom Canopy Tower aus zu sehen, für die GT-Gruppe nur im Flug am Manu River.

Crested Oropendola Krähenstirnvogel – *Psarocolius decumanus*
Mehrere Beobachtungen an der Manu Road (bei Patria) und bei der Amazonia Lodge; einer war beim Macaw Lick im Manu Wildlife Center zu sehen.

Dusky-green Oropendola Grünschnabelstirnvogel – *Psarocolius atrovirens*
Einige an der Manu Road, z.B. bei der COTR-Lodge.

Russet-backed Oropendola Breithaubenstirnvogel – *Psarocolius angustifrons*
Mit Abstand der häufigste Stirnvogel im Gebiet, mit Brutkolonien bei der COTR-Lodge und in der Lichtung der Amazonia Lodge sowie mehrfach im Manu Wildlife Center.

Amazonian Oropendola Parastirnvogel – *Gymnostinops bifasciatus*
Einige – passenderweise – bei der Amazonia Lodge, und häufig im Manu Wildlife Center, wo die Art vor allem während unserer Flußfahrten regelmäßig zu sehen war.

Yellow-rumped Cacique Gelbbürzelkassike – *Cacicus cela*
Im Tiefland täglich und in großen Zahlen angetroffen, mit Brutkolonien in den Lichtungen der Amazonia Lodge und des Manu Wildlife Center.

Mountain Cacique Bergkassike – *Cacicus leucorhampus*
Zwei bei den Tunnels an der Manu Road, und zwei bei Pillahuata.

Epaulet Oriole Epaulettentrupial – *Icterus cayanensis*
Einer für die MC-Gruppe im Manu Wildlife Center.

Troupial Orangetrupial – *Icterus icterus* (H)
Im Manu Wildlife Center von der MC-Gruppe gehört.

Pale-eyed Blackbird Gelbaugenstärbling – *Agelaius xanthophthalmus* (H)
Bei den Riesenottern von denjenigen gehört, die am ersten Nachmittag nicht in den Bambuswald gehen wollten.

* **Yellow-headed Blackbird** Brillenstärbling – *Xanthocephalus xanthocephalus*
Einer in den Villa Marshes.

Yellow-winged Blackbird Goldschulterstärbling – *Agelaius thilius*
Einige bei den Huacarpay Seen.

* **Peruvian Meadowlark** Weißschenkelstärbling – *Sturnella bellicosa*
Einige in Lomas de Lachay, und auch in den Villa Marshes gesehen.

* **Scrub Blackbird** Buschstärbling – *Dives warszewiczi*
Zwei für die Frühaufsteher am letzten Tag an der Straße nach Santa Eulalia.

* **Shiny Cowbird** Seidenkuhstärbling – *Molothrus aeneus*
An der Straße nach St. Eulalia. Ein Brutparasit, dessen Verbreitung sich als Folge der intensivierten Kultivierung und der Waldzerstörung ausdehnt, was für manche „Gastgeber“-Arten ernste Folgen haben könnte.

Giant Cowbird Riesenkuhstärbling – *Scaphidura oryzivora*
Häufig am Manu River. Die Art ist auch ein Brutparasit, und die Opfer sind Stirnvögel.

Eine am Ende der Reise (aber vor der Verlängerung) durchgeführte Umfrage nach den beliebtesten Arten bzw. schönsten Beobachtungen dieser Reise lieferte eine sehr breite Palette an Höhepunkten: Nicht weniger als 53 verschiedene Vogelarten erhielten mindestens eine Stimme. Im folgenden die “top ten” der Exkursion:

1. Andenklippenvogel
2. Yungassperlingskauz
3. Ararauna
4. Bergnympe
5. Soldatenara
Strohspecht
Weißwangen-Spateltyrann
8. Tajazuirakuckuck
Rotstirn-Ameisendrossel
10. Weißbrusttukan

Säugetiere

*** Common Opossum – *Didelphis marsupialis***

Eines bei Machu Picchu.

Brazilian Long-nosed Bat – *Rhynchonycteris naso*

Die Fledermäuse, die in einer kleinen Gruppen auf der Liane über der Cocha Blanca geschlafen haben und von den Fotografen verewigt wurden, was die Bestimmung wesentlich erleichtert hat.

Saddleback Tamarin – *Saguinus fuscicollis*

Mehrmals im Manu Wildlife Center gesehen.

Emperor Tamarin – *Saguinus imperator*

Diese sehr imponierende Affenart wurde gleich in der Nähe des Manu Wildlife Center gesehen.

Goeldi's Monkey – *Callimico goeldii*

Von der GT-Gruppe im Manu Wildlife Center gesehen.

Night Monkey – *Aotus nigriceps* (anhand der Verbreitungskarte bestimmt)

Im Manu Wildlife Center gesehen und auch gehört.

Dusky Titi Monkey – *Callicebus moloch*

Auf mehreren Tagen im Manu Wildlife Center gesehen.

Common Squirrel Monkey – *Saimiri sciureus*

Auf der Straße nach Atalaya, bei der Amazonia Lodge (einmal in einem Trupp von ca. 40), und im Manu Wildlife Center gesehen.

Brown Capuchin Monkey – *Cebus apella*

Am schönsten bei der COTR-Lodge zu sehen, aber auch im Manu Wildlife Center relativ häufig.

White-fronted Capuchin – *Cebus albifrons*

Dieser hübsche Affe wurde oft im Manu Wildlife Center gesehen, einmal in einem Trupp von ca. 15.

Red Howler Monkey – *Alouatta seniculus*

Bei der Amazonia Lodge und im Manu Wildlife Center oft gesehen. Und wer könnte Frauenheld Arturo vergessen?

Common Woolly Monkey – *Lagothrix lagothricha*

Vier Stück bei der COTR-Lodge.

Black Spider Monkey – *Ateles paniscus*

Einige Beobachtungen im Manu Wildlife Center.

*** Indo-Pacific Bottlenose Dolphin – *Tursiops aduncus***

Zwei sehr nahe an der Küste bei den Villa Marshes.

South American Coati – *Nasua nasua*

Einer für die MC-Gruppe im Manu Wildlife Center.

*** Andes Skunk – *Conepatus rex***

Eines bei Marmacopomachoca.

Giant Otter – *Pteronura brasiliensis*

Wunderschöne Beobachtungen dieser bedrohten und lokalisierten Art im Manu Wildlife Center.

Red Brocket Deer – *Mazama americana*

Einer bei der Amazonia Lodge und zwei im Manu Wildlife Center.

Southern Amazonian Red Squirrel – *Sciurus spadiceus*

Mehrmals bei der Amazonia Lodge und im Manu Wildlife Center beobachtet.

Bolivian Squirrel – *Sciurus ignitus*

Drei bei der COTR-Lodge und zwei Einzeltiere im Manu Wildlife Center.

Brown Agouti – *Dasyprocta variegata*

Eines im Manu Wildlife Center.

Brazilian Rabbit – *Sylvilagus brasiliensis*

Täglich bei der Amazonia Lodge gesehen.

Reptilien

Black Caiman – *Melanosuchus niger*

An der Cocha Blanca im Manu Wildlife Center bei den Riesenottern.

White Caiman – *Caiman crocodilus*

Der kleine und daher wesentlich weniger gefährliche Verwandte, auch schön im Manu Wildlife Center zu sehen.

Sideneck Turtle – *Podocnemis unifilis*

Diese bedrohte Art ist immer noch häufig im Manu Nationalpark, wo auch ein besonderes Schutzprogramm für diese Art gestartet wurde.

Leider konnten wir die vielen beobachteten Geckos und kleinen Eidechsen nicht genau bestimmen.

TEILNEHMER

BAUER Johann, Oberndorf/Melk

CRAIG Markus, Wien

ERNST Hans, Wien

FIEDLER Christian, Wien

FIEDLER Matthias, Weidling

GRABNER Christof, Wien

GRABNER Claudia, Wien

HALL Warren, Plymouth (Minnesota, USA)

HÖRL Erwin, Wien

HÖRL Liselotte, Wien

KAUTZ Wolfgang, Tullnerbach

KAUTZ Rosina, Tullnerbach

RUSCHER Josef, Wien

SMETANA Walter, Wien

TEBB Graham, Wien

STEINER Manfred, Bad Vöslau

VERON Paul, Guernsey